

# Q3

## Quartalsfinanzbericht Juli bis September 2014 Finanzbericht Januar bis September 2014



# Kennzahlen Henkel-Konzern

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	Ver- änderung <sup>1</sup>	1–9/2013	1–9/2014	Ver- änderung <sup>1</sup>
<b>Umsatz</b>	<b>4.184</b>	<b>4.236</b>	<b>1,2%</b>	<b>12.503</b>	<b>12.302</b>	<b>–1,6%</b>
Laundry & Home Care	1.167	1.188	1,8%	3.531	3.474	–1,6%
Beauty Care	886	918	3,6%	2.683	2.671	–0,4%
Adhesive Technologies	2.095	2.100	0,3%	6.177	6.062	–1,9%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>649</b>	<b>603</b>	<b>–7,1%</b>	<b>1.821</b>	<b>1.800</b>	<b>–1,1%</b>
<b>Bereinigtes<sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>672</b>	<b>693</b>	<b>3,1%</b>	<b>1.932</b>	<b>1.986</b>	<b>2,8%</b>
<b>Umsatzrendite (EBIT) in %</b>	<b>15,5</b>	<b>14,2</b>	<b>–1,3 pp</b>	<b>14,6</b>	<b>14,6</b>	<b>0,0 pp</b>
<b>Bereinigte<sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT) in %</b>	<b>16,1</b>	<b>16,4</b>	<b>0,3 pp</b>	<b>15,5</b>	<b>16,1</b>	<b>0,6 pp</b>
<b>Quartalsüberschuss / Dreivierteljahresüberschuss</b>	<b>469</b>	<b>450</b>	<b>–4,1%</b>	<b>1.304</b>	<b>1.352</b>	<b>3,7%</b>
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–11	–10	–9,1%	–35	–22	–37,1%
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	458	440	–3,9%	1.269	1.330	4,8%
<b>Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>1,06</b>	<b>1,01</b>	<b>–4,7%</b>	<b>2,93</b>	<b>3,07</b>	<b>4,8%</b>
<b>Bereinigtes<sup>2</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro</b>	<b>1,10</b>	<b>1,17</b>	<b>6,4%</b>	<b>3,13</b>	<b>3,37</b>	<b>7,7%</b>
<b>Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in %</b>	<b>23,2</b>	<b>20,4</b>	<b>–2,8 pp</b>	<b>21,5</b>	<b>20,9</b>	<b>–0,6 pp</b>

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

## Inhalt

3 Highlights 3. Quartal 2014	31 Ausgewählte Anhangangaben
4 Aktuelles	37 Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht
4 Die Aktie	38 Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats
6 Berichterstattung 3. Quartal 2014	39 Kontakte
18 Finanzbericht Januar bis September 2014	39 Finanzkalender
24 Ausblick	
25 Nachtragsbericht	
26 Konzernzwischenabschluss	

# Highlights 3. Quartal 2014

## Finanzdaten

**4.236** Mio €

Umsatz

**+ 2,3 %**

organisches Umsatzwachstum  
+ 3,5 % Laundry & Home Care  
+ 0,8 % Beauty Care  
+ 2,7 % Adhesive Technologies

**603** Mio €

betriebliches Ergebnis (EBIT)

**693** Mio € / **+3,1 %**

bereinigtes<sup>1</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT) /  
Steigerung gegenüber Vorjahresquartal

**1,01** €

Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS)

**1,17** € / **+ 6,4 %**

bereinigtes<sup>1</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) /  
Steigerung gegenüber Vorjahresquartal

**440** Mio €

Quartalsüberschuss auf Aktionäre der  
Henkel AG & Co. KGaA entfallend

**16,4 %**

bereinigte<sup>1</sup> Umsatzrendite (EBIT):  
plus 0,3 Prozentpunkte gegenüber Vorjahresquartal  
16,8 % Laundry & Home Care  
15,2 % Beauty Care  
17,8 % Adhesive Technologies

**5,6 %**

Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz

## Wichtige Entwicklungen

Wachstumsmärkte mit starker  
organischer Umsatzsteigerung.

Starkes Wachstum des bereinigten  
Ergebnisses je Vorzugsaktie.

Profitabler Wachstumskurs in allen  
Unternehmensbereichen fortgesetzt.

Übernahme der Firma The Bergquist  
Company vereinbart und unterzeichnet.

<sup>1</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen (43 Mio Euro) und Erträge (0 Mio Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (47 Mio Euro).

## Aktuelles

Unsere Geschäftsberichte, unsere Quartalsfinanzberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien und -Anleihen sowie Nachrichten, Berichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Internetseite von Investor Relations:

[www.henkel.de/ir](http://www.henkel.de/ir)

Henkel schloss eine Vereinbarung über den vollständigen Erwerb der Firma The Bergquist Company mit Sitz in Chanhassen, Minnesota/USA; diese Vereinbarung wurde am 17. September 2014 wirksam. Bergquist liefert wärmeableitende Lösungen für Elektronikanwendungen in verschiedenen Branchen, hat sechs Produktionsstätten und ist in Nordamerika, Asien/Pazifik und Europa tätig. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 130 Mio Euro. Die Akquisition stärkt die Position von Henkel Adhesive Technologies als weltweiter Markt- und Technologieführer.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie für 2016 werden die Produktions- und Logistik-Aktivitäten über alle Unternehmensbereiche weiter standardisiert und mit den Einkaufsaktivitäten in einer globalen Supply-Chain-Organisation zusammengefasst. Sie hat Anfang November 2014 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Henkel wird auch in diesem Jahr in den Dow Jones Sustainability Indizes gelistet – wie schon seit dem Start der Indizes im Jahr 1999, darunter insgesamt achtmal als Branchenführer. In die Indizes werden Unternehmen aufgenommen, die nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung wirtschaften. Darüber hinaus wurde Henkel erneut als Mitglied der Stoxx Global ESG Leaders Indizes bestätigt. Damit zählt Henkel zu den besten nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen, die auf Basis des Ratings der internationalen Research-Agentur Sustainalytics ermittelt werden.

### Kennzahlen zur Henkel-Aktie im dritten Quartal

in Euro	3. Q/2013	3. Q/2014
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Stammaktie	1,05	1,00
Vorzugsaktie	1,06	1,01
<b>Börsenkurs Quartalsende<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	65,47	73,99
Vorzugsaktie	76,17	79,06
<b>Höchster Börsenkurs<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	65,95	76,61
Vorzugsaktie	77,88	86,52
<b>Niedrigster Börsenkurs<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	58,94	69,00
Vorzugsaktie	70,29	78,16
<b>Marktkapitalisierung<sup>1</sup> in Mrd Euro</b>		
Stammaktie in Mrd Euro	17,0	19,2
Vorzugsaktie in Mrd Euro	13,6	14,1

<sup>1</sup> Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

## Die Aktie

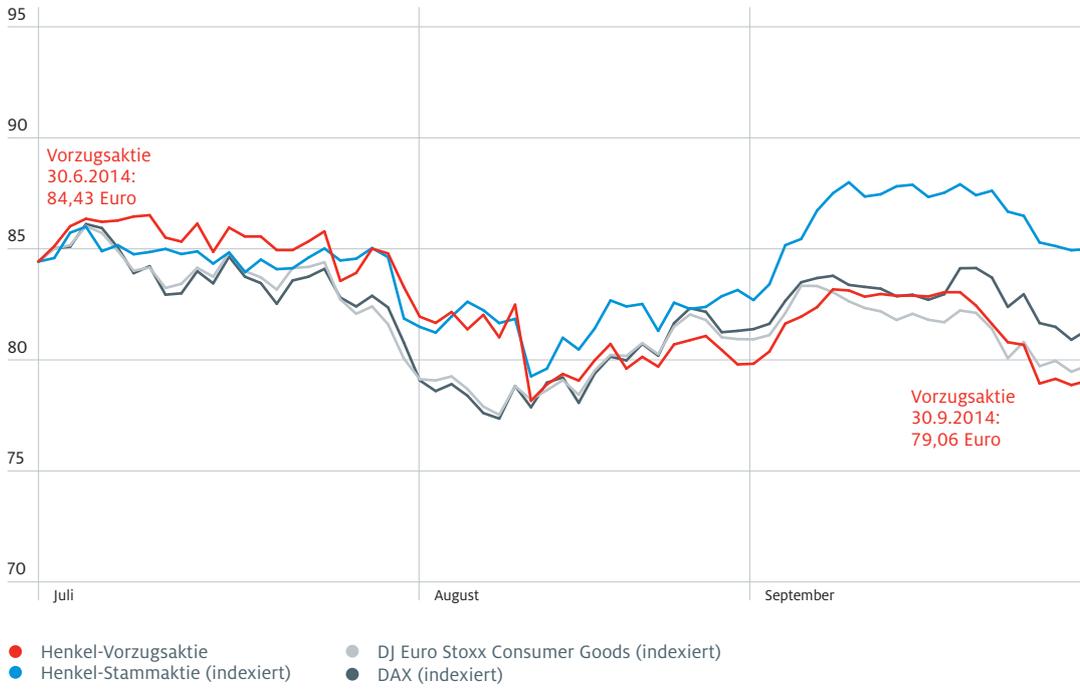
Die für uns relevanten Aktienindizes entwickelten sich im Verlauf des dritten Quartals 2014 negativ. Der DAX verlor mit einem Schlusskurs von 9.474,30 Punkten und einem Minus von 3,6 Prozent. Ebenfalls negativ entwickelte sich der Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index; er verzeichnete ein Minus von 5,6 Prozent.

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie ging im dritten Quartal von 84,43 Euro um 6,4 Prozent auf 79,06 Euro zurück. Die Henkel-Stammaktie verzeichnete mit einem Schlusskurs von 73,99 Euro ein leichtes Plus von 0,7 Prozent.

Die Prämie der Vorzugsaktie gegenüber der Stammaktie lag im dritten Quartal bei durchschnittlich 12,6 Prozent.

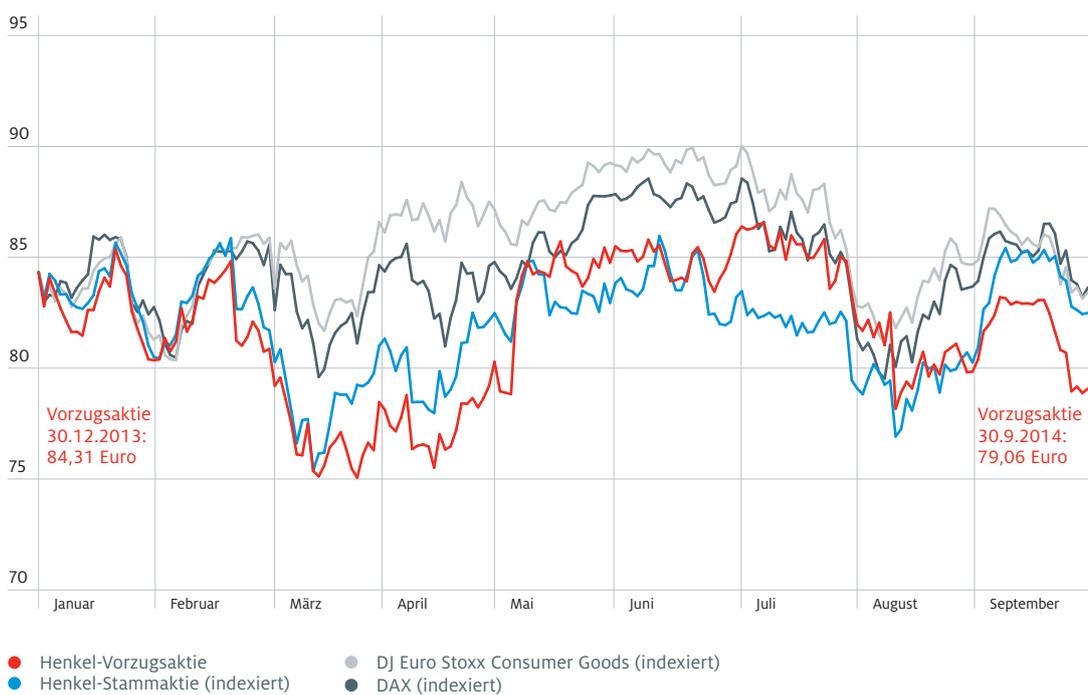
### Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich im dritten Quartal 2014

in Euro (Henkel-Vorzugsaktie)  
alle anderen Werte indexiert



### Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich von Januar bis September 2014

in Euro (Henkel-Vorzugsaktie)  
alle anderen Werte indexiert



# Berichterstattung 3. Quartal 2014

## Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2014

### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	+/-
Umsatz	4.184	4.236	1,2 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	649	603	- 7,1 %
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	672	693	3,1 %
Umsatzrendite (EBIT)	15,5 %	14,2 %	- 1,3 pp
Bereinigte <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	16,1 %	16,4 %	0,3 pp
Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	458	440	- 3,9 %
Bereinigter <sup>2</sup> Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	476	508	6,7 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,06	1,01	- 4,7 %
Bereinigtes <sup>2</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,10	1,17	6,4 %

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro

2010	3.961
2011	4.028
2012	4.294
2013	4.184
2014	4.236

### Ertragslage

Im dritten Quartal 2014 erzielten wir einen Umsatzzanstieg von 1,2 Prozent auf 4.236 Mio Euro. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte in Höhe von 2,2 Prozent verbesserte sich der Umsatz um 3,4 Prozent. Organisch – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – steigerten wir den Umsatz um 2,3 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) verbesserten wir um 0,3 Prozentpunkte auf 16,4 Prozent. Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,4 Prozent.

### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	3. Q/2014
Veränderung zum Vorjahr	1,2
Wechselkurseffekte	- 2,2
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,4
Akquisitionen/Divestments	1,1
Organisch	2,3
– Davon Preis	0,7
– Davon Menge	1,6

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine gute organische Wachstumsrate von 3,5 Prozent, die sowohl preis- als auch volumengetrieben war. Das positive organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Beauty Care in Höhe von 0,8 Prozent wurde durch Volumensteigerungen erreicht. Der Unternehmensbereich

Adhesive Technologies verzeichnete ein gutes organisches Umsatzwachstum von 2,7 Prozent, das etwa zu gleichen Teilen durch Preis- und Volumensteigerungen getragen wurde.

### Preis- und Mengeneffekte im dritten Quartal 2014

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	3,5	0,5	3,0
Beauty Care	0,8	- 0,3	1,1
Adhesive Technologies	2,7	1,3	1,4
Henkel-Konzern	2,3	0,7	1,6

Mit Bezug auf die Beschreibung des Umfangs unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 47 kam es im dritten Quartal 2014 zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 47 Mio Euro auf (Vorjahresquartal: 19 Mio Euro). Um ein skalierbares Geschäftsmodell zu schaffen, bauen wir unter anderem unsere Shared Services aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis

**Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis<sup>1</sup>**

in Mio Euro	3. Q/2013	%	3. Q/2014	%	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.184</b>	<b>100,0</b>	<b>4.236</b>	<b>100,0</b>	<b>1,2%</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 2.166	- 51,8	- 2.229	- 52,6	2,9%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.018</b>	<b>48,2</b>	<b>2.007</b>	<b>47,4</b>	<b>- 0,5%</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 1.057	- 25,2	- 1.034	- 24,4	- 2,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 99	- 2,4	- 103	- 2,4	4,0%
Verwaltungsaufwendungen	- 192	- 4,6	- 183	- 4,3	- 4,7%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	2	0,1	6	0,1	-
<b>Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>672</b>	<b>16,1</b>	<b>693</b>	<b>16,4</b>	<b>3,1%</b>

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf Seite 27.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich gegenüber dem dritten Quartal 2013 um 2,9 Prozent auf 2.229 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank um 0,5 Prozent auf 2.007 Mio Euro. Die Bruttomarge verringerte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 47,4 Prozent. Die Effekte deutlich höherer Promotionsaktivitäten und moderat gestiegener Preise für direkte Materialien konnten wir teilweise kompensieren durch selektive Preiserhöhungen, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain.

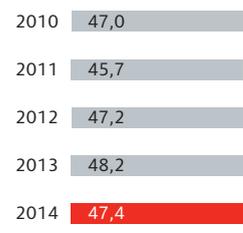
Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen lagen mit 1.034 Mio Euro 2,2 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Damit reduzierte sich der Anteil am Umsatz entsprechend um 0,8 Prozentpunkte auf 24,4 Prozent. Dies ist vor allem auf einen Rückgang der Vertriebsaufwendungen zurückzuführen. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 103 Mio Euro auf und haben den Anteil am Umsatz mit 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal stabil gehalten. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen mit 4,3 Prozent unter dem Niveau des dritten Quartals 2013.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen blieb mit 6 Mio Euro wie im Vorjahresquartal auf niedrigem Niveau.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 3,1 Prozent von 672 Mio Euro auf 693 Mio Euro. Wir haben die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns von 16,1 auf 16,4 Prozent steigern können. Eine sehr starke Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care mit einer Steigerung von 0,9 Prozentpunkten auf 16,8 Prozent. Hierzu trug vor allem die gute organische Umsatzentwicklung bei konsequentem Kostenmanagement bei. Im Unternehmensbereich Beauty Care erzielten wir aufgrund eines konsequenten Kostenmanagements bei positivem organischem Umsatzwachstum eine gute Margenverbesserung von 14,9 auf 15,2 Prozent. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies konnte seine Umsatzrendite mit 17,8 Prozent auf dem hohen Niveau des Vorjahresquartals stabil halten.

**Bereinigte Bruttomarge im dritten Quartal**

in Prozent vom Umsatz

**Bereinigter EBIT im dritten Quartal**

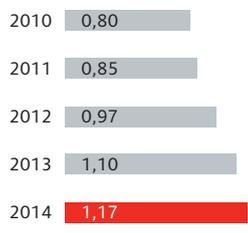
in Mio Euro



Das Finanzergebnis verbesserte sich von –25 Mio Euro im dritten Quartal 2013 auf –11 Mio Euro im dritten Quartal 2014. Dies ist im Wesentlichen auf eine Verbesserung des Nettozinsergebnisses zurückzuführen. Das Nettozinsergebnis verbesserte sich unter anderem aufgrund der Rückzahlung unseres Senior Bonds im März 2014 sowie auslaufender Zinsfixierungen ebenfalls im März 2014. Die Steuerquote betrug 24,0 Prozent (bereinigt: 24,0 Prozent).

### Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im dritten Quartal

in Euro



Der Quartalsüberschuss reduzierte sich um 4,1 Prozent von 469 Mio Euro auf 450 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 10 Mio Euro lag der Quartalsüberschuss bei 440 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 458 Mio Euro). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 508 Mio Euro gegenüber 476 Mio Euro im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Vorzugsaktie reduzierte sich von 1,06 Euro auf 1,01 Euro. Bereinigt erhöhte es sich von 1,10 Euro im dritten Quartal 2013 auf 1,17 Euro im dritten Quartal 2014.

## Regionale Entwicklung

### Eckdaten nach Regionen<sup>1</sup> im dritten Quartal 2014

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/ Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/ Pazifik	Corporate <sup>2</sup>	Konzern
Umsatz Juli – September 2014	1.423	792	279	755	266	691	30	4.236
Umsatz Juli – September 2013	1.415	822	255	756	269	631	36	4.184
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,5%	- 3,6%	9,6%	- 0,1%	- 1,1%	9,5%	-	1,2%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,2%	4,8%	14,8%	0,4%	2,3%	9,5%	-	3,4%
Organisch	0,2%	3,1%	14,9%	- 3,7%	1,5%	9,7%	-	2,3%
<b>Anteil am Konzernumsatz</b>								
Juli – September 2014	34%	19%	6%	18%	6%	16%	1%	100%
Juli – September 2013	34%	20%	6%	18%	6%	15%	1%	100%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>								
Juli – September 2014	261	122	27	104	22	87	- 20	603
Juli – September 2013	280	138	15	132	17	89	- 24	649
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 6,9%	- 11,7%	87,8%	- 21,4%	24,5%	- 2,4%	-	- 7,1%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	- 7,1%	- 2,7%	> 100,0%	- 21,5%	34,5%	- 2,3%	-	- 4,6%
<b>Umsatzrendite (EBIT)</b>								
Juli – September 2014	18,3%	15,4%	9,8%	13,8%	8,1%	12,6%	-	14,2%
Juli – September 2013	19,8%	16,8%	5,7%	17,5%	6,4%	14,2%	-	15,5%

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Im Folgenden kommentieren wir die berichteten Ergebnisse im dritten Quartal 2014:

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnten wir unseren Umsatz in der Region **West-europa** organisch um 0,2 Prozent steigern. Hierzu trug vor allem das gute Wachstum in Deutschland bei.

Das betriebliche Ergebnis der Region reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 7,1 Prozent. Das Ergebnis war belastet durch Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden Verfahren von Kartellbehörden in Europa in Höhe von 34 Mio Euro. Die Umsatzrendite der Region ging um 1,5 Prozentpunkte auf 18,3 Prozent zurück.

In der Region **Osteuropa** steigerten wir in einem schwierigen Marktumfeld den Umsatz organisch um 3,1 Prozent. Trotz der politischen Spannungen trugen unsere Geschäfte in Russland überproportional zum Wachstum der Region bei. Die Entwicklung in der Ukraine war hingegen rückläufig.

Das betriebliche Ergebnis der Region reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 2,7 Prozent. Die Umsatzrendite der Region sank um 1,4 Prozentpunkte auf 15,4 Prozent.

In der Region **Afrika/Nahost** war unser Wachstum durch die politischen Unruhen in einigen Ländern beeinflusst, jedoch erzielten wir im dritten Quartal 2014 erneut ein zweistelliges organisches Wachstum. Dieses betrug 14,9 Prozent.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 134,6 Prozent. Hierzu trug vor allem das zweistellige Wachstum bei gleichzeitig striktem Kostenmanagement bei. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 4,1 Prozentpunkte auf 9,8 Prozent.

Eckdaten nach Regionen<sup>1</sup> im Dreivierteljahr 2014

in Mio Euro	West- europa	Ost- europa	Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate <sup>2</sup>	Konzern
Umsatz Januar – September 2014	4.322	2.201	844	2.128	766	1.945	96	12.302
Umsatz Januar – September 2013	4.259	2.339	852	2.245	809	1.886	113	12.503
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,5%	- 5,9%	- 1,0%	- 5,2%	- 5,3%	3,1%	-	- 1,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,6%	4,8%	16,5%	- 1,5%	4,7%	7,9%	-	3,6%
Organisch	1,6%	3,7%	16,9%	- 2,5%	4,5%	8,1%	-	3,3%
<b>Anteil am Konzernumsatz</b>								
Januar – September 2014	35%	18%	7%	17%	6%	16%	1%	100%
Januar – September 2013	34%	19%	7%	18%	6%	15%	1%	100%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>								
Januar – September 2014	866	304	99	328	63	245	- 104	1.800
Januar – September 2013	809	365	19	386	68	273	- 99	1.821
Veränderung gegenüber Vorjahr	7,0%	- 16,7%	> 100,0%	- 15,2%	- 6,8%	- 10,4%	-	- 1,1%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	6,9%	- 6,5%	> 100,0%	- 12,4%	8,8%	- 5,6%	-	1,7%
<b>Umsatzrendite (EBIT)</b>								
Januar – September 2014	20,0%	13,8%	11,8%	15,4%	8,2%	12,6%	-	14,6%
Januar – September 2013	19,0%	15,6%	2,2%	17,2%	8,4%	14,5%	-	14,6%

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** verminderte sich organisch um 3,7 Prozent. Unser Geschäft war durch den weiterhin intensiven Promotionswettbewerb in unseren Konsumgütergeschäften negativ beeinflusst.

Das betriebliche Ergebnis der Region reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 21,5 Prozent. Die Umsatzrendite der Region lag mit 13,8 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals von 17,5 Prozent.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir organisch um 1,5 Prozent. Aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung blieb der Umsatz in Brasilien hinter dem Vorjahresquartal zurück. Dies konnte jedoch unter anderem durch ein starkes Wachstum unserer Geschäfte in Mexiko überkompensiert werden.

Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 34,5 Prozent. Die Umsatzrendite der Region stieg um 1,7 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent.

Der Umsatz der Region **Asien/Pazifik** wuchs organisch um 9,7 Prozent. Die sehr starke Geschäftsentwicklung war insbesondere durch das zweistellige Wachstum in Indien und China getrieben.

Das betriebliche Ergebnis sank – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 2,3 Prozent. Die Umsatzrendite verminderte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,6 Prozentpunkte auf 12,6 Prozent.

Besondere Impulse für unser Umsatzwachstum kamen wiederum aus den **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan). Deren Umsatz konnten wir trotz negativer Währungskurseffekte um 2,7 Prozent auf 1.914 Mio Euro steigern. Der Anteil der Wachstumsregionen am Konzernumsatz blieb im Vergleich zum dritten Quartal 2013 konstant bei 45 Prozent. Getrieben von allen Unternehmensbereichen trug der organische Umsatz der Wachstumsregionen mit 6,7 Prozent erneut überdurchschnittlich zum Konzernwachstum bei.

Umsatz nach Regionen im dritten Quartal<sup>1</sup> / EBIT nach Regionen im dritten Quartal<sup>1</sup>

in Mio Euro

Region	Jahr	Umsatz	EBIT
Westeuropa	2013	1.415	280
	2014	1.423	261
Osteuropa	2013	822	138
	2014	792	122
Afrika/Nahost	2013	255	15
	2014	279	27
Nordamerika	2013	756	132
	2014	755	104
Lateinamerika	2013	269	17
	2014	266	22
Asien/Pazifik	2013	631	89
	2014	691	87

<sup>1</sup> Ohne Corporate.Umsatz nach Regionen im Dreivierteljahr<sup>1</sup> / EBIT nach Regionen im Dreivierteljahr<sup>1</sup>

in Mio Euro

Region	Jahr	Umsatz	EBIT
Westeuropa	2013	4.259	809
	2014	4.322	866
Osteuropa	2013	2.339	365
	2014	2.201	304
Afrika/Nahost	2013	852	19
	2014	844	99
Nordamerika	2013	2.245	386
	2014	2.128	328
Lateinamerika	2013	809	68
	2014	766	63
Asien/Pazifik	2013	1.886	273
	2014	1.945	245

<sup>1</sup> Ohne Corporate.

## Laundry & Home Care

### Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro



### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	+/-	1-9/2013	1-9/2014	+/-
Umsatz	1.167	1.188	1,8%	3.531	3.474	-1,6%
Anteil am Konzernumsatz	28%	28%		28%	28%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	185	171	-7,1%	527	527	0,1%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) <sup>2</sup>	186	200	7,4%	544	580	6,5%
Umsatzrendite (EBIT)	15,8%	14,4%	-1,4 pp	14,9%	15,2%	0,3 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) <sup>2</sup>	15,9%	16,8%	0,9 pp	15,4%	16,7%	1,3 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	32,6%	28,0%	-4,6 pp	30,1%	29,7%	-0,4 pp

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro



### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	3. Q/2014	1-9/2014
Veränderung zum Vorjahr	1,8	-1,6
Wechselkurseffekte	-2,9	-6,9
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,7	5,3
Akquisitionen/Divestments	1,2	0,7
Organisch	3,5	4,6
Davon Preis	0,5	-0,5
Davon Menge	3,0	5,1

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um 3,5 Prozent steigern. Dieses Wachstum lag erneut über dem unserer relevanten Märkte.

Das gute organische Umsatzwachstum wurde im Wesentlichen durch unsere Wachstumsmärkte getragen. Haupttreiber war die Region Afrika/Nahost, in der wir ein zweistelliges Wachstum erreichten. Die Regionen Lateinamerika und Osteuropa zeigten eine gute Umsatzentwicklung.

Der Unternehmensbereich **Laundry & Home Care** erreichte im dritten Quartal ein gutes organisches Umsatzwachstum und einen sehr starken Anstieg der bereinigten Umsatzrendite. Damit konnten wir unseren profitablen Wachstumskurs auch im dritten Quartal 2014 erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Der organische Umsatz in den reifen Märkten blieb insgesamt leicht unter dem des Vorjahresquartals. Während die Region Westeuropa ein gutes Umsatzwachstum verzeichnete, ging unser Umsatz in der Region Nordamerika zurück. Dieser Umsatzrückgang ist maßgeblich auf ein sehr intensives Wettbewerbsumfeld in weiterhin rückläufigen Märkten zurückzuführen.

### Innovation



#### Persil Duo-Caps mit Leuchtkraft-Formel Plus

Das neue Persil Duo-Caps mit der verbesserten Leuchtkraft-Formel Plus sorgt noch effektiver für strahlend saubere Wäsche bereits ab 20 Grad Celsius und für leuchtende Farben. Zudem bietet die neue Formel von Persil Duo-Caps Color einen noch besseren Farbschutz gegen das Verfärben von Kleidungsstücken. Das neue Persil Duo-Caps wurde im dritten Quartal 2014 in West- und Osteuropa eingeführt.

[www.persil.de](http://www.persil.de)

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care finden Sie im Internet: [www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche](http://www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche)

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) konnten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 7,4 Prozent verbessern. Bei der bereinigten Umsatzrendite verzeichneten wir im Vergleich zum dritten Quartal 2013 einen sehr starken Anstieg um 0,9 Prozentpunkte auf 16,8 Prozent. Die konsequente Fortsetzung der Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain trug dazu bei, steigende Materialkosten sowie die Effekte des anhaltend starken Promotions- und Preiswettbewerbs auf die Bruttomarge teilweise zu kompensieren. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 28,0 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresquartals, vor allem aufgrund der Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden Verfahren von Kartellbehörden in Europa. Darüber hinaus war der Wert durch höhere Restrukturierungsaufwendungen beeinflusst. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erreichte erneut ein sehr niedriges Niveau, lag mit -5,1 Prozent dabei jedoch leicht über dem Wert des Vorjahresquartals.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere Geschäftsfelder:

Im Geschäftsfeld *Waschmittel* (Laundry Care) erzielten wir im dritten Quartal ein gutes organisches Wachstum. Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen durch unsere Kernmarke Persil gestützt. Auch der weitere Roll-out zahlreicher Innovationen, die in den Vorquartalen eingeführt worden waren, trug dazu bei.

Unter der Marke Persil haben wir Persil Duo-Caps mit Leuchtkraft-Formel Plus eingeführt. Das vordosierte Flüssigwaschmittel mit Zwei-Kammer-Technologie kombiniert einfache Anwendung mit der bewährten Persil-Reinheit. Darüber hinaus sorgt die verbesserte Rezeptur noch effektiver für strahlend saubere Wäsche und leuchtende Farben. Die Gel-Kapseln entwickeln ihre Reinigungskraft bereits ab einer Waschtemperatur von nur 20 Grad Celsius und bieten einen erhöhten Farbschutz gegen das Verfärben von Kleidungsstücken. Die neuen Persil Duo-Caps tragen auch zu einem nachhaltigeren

Konsum bei: Zum einen wird durch das Waschen bei geringerer Temperatur weniger Energie verbraucht, zum anderen beugen die vordosierten Kapseln einer Überdosierung des Waschmittels vor. Darüber hinaus ist der Plastikverbrauch geringer im Vergleich zu herkömmlichen Flaschen.

Im Bereich Weichspüler setzten neue attraktive Varianten von Vernel Aroma Therapie sowie eine verbesserte Rezeptur zusätzliche Impulse. Die überarbeitete Formel mit Duftkapseln garantiert eine lang anhaltende Frische der Wäsche von bis zu acht Wochen.

Das Geschäftsfeld *Reinigungsmittel* (Home Care) zeigte im dritten Quartal ebenfalls ein gutes organisches Wachstum. Es war in erster Linie auf den weiterhin anhaltenden Erfolg unserer WC-Produkte gestützt. Auch unsere Maschinengeschirrspülmittel trugen maßgeblich zu dem guten Ergebnis bei.

Im Bereich Handgeschirrspülmittel wurde Pril Kraft-Gel Ultra Plus eingeführt. Neben der bekannten starken Formel gegen Fett und hartnäckige Stärkereste verfügt das Produkt über eine verbesserte Reinigungsleistung dank leistungsstarker und noch effizienterer Einweichkraft. So werden selbst eingetrocknete Speiserückstände ohne langwieriges Einweichen mühelos entfernt.

Im Bereich Insektenschutz haben wir in Südkorea einen verbesserten Insektenschutz unter der Marke Homemat eingeführt. Das neue Homemat Compact Alpha vereint erstmalig die Vorteile zweier Technologien in einem kompakten und einfach anzuwendenden Produkt: die Effizienz von Vliesen sowie die einfache Anwendung von lang anhaltenden Flüssig-Insektenschutzmitteln. Darüber hinaus wurde das Produktdesign überarbeitet: Es ist kompakt, leistungsfähig und intuitiv zu bedienen. Zudem bietet es in Form eines kleinen Hauses ein einzigartiges und attraktives Produktdesign. Das Verpackungsdesign wurde in Kooperation mit dem koreanischen Künstler Jekim entwickelt und verleiht dem Produkt eine weitere Besonderheit.

#### Top-Marken

**Persil**

**Purex**



## Beauty Care

### Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro



### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	+/-	1-9/2013	1-9/2014	+/-
Umsatz	886	918	3,6%	2.683	2.671	-0,4%
Anteil am Konzernumsatz	21%	22%		22%	22%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	122	98	-20,0%	381	346	-9,1%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) <sup>2</sup>	132	140	5,9%	400	419	4,7%
Umsatzrendite (EBIT)	13,8%	10,6%	-3,2 pp	14,2%	13,0%	-1,2 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) <sup>2</sup>	14,9%	15,2%	0,3 pp	14,9%	15,7%	0,8 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	24,1%	15,7%	-8,4 pp	25,2%	19,3%	-5,9 pp

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro



### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	3. Q/2014	1-9/2014
Veränderung zum Vorjahr	3,6	-0,4
Wechselkurseffekte	-1,8	-3,9
Bereinigt um Wechselkurseffekte	5,4	3,5
Akquisitionen/Divestments	4,6	1,5
Organisch	0,8	2,0
Davon Preis	-0,3	0,2
Davon Menge	1,1	1,8

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Beauty Care** erzielte im dritten Quartal ein positives organisches Umsatzwachstum und einen guten Anstieg der bereinigten Umsatzrendite auf 15,2 Prozent. Damit konnten wir unseren langjährig profitablen Wachstumskurs auch im dritten Quartal erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um 0,8 Prozent steigern. Damit entwickelten wir uns abermals besser als unsere relevanten Märkte und konnten erneut unsere Marktanteile steigern.

In den Wachstumsmärkten setzten wir auch im dritten Quartal unser starkes Wachstum fort. In der Region Asien (ohne Japan) konnten wir den Umsatz erneut im zweistelligen Bereich steigern. In der Region Afrika/Nahost erzielten wir ein sehr starkes und in Osteuropa ein gutes Wachstum. In der Region Lateinamerika entwickelte sich der Umsatz, vornehmlich getrieben durch Venezuela, negativ.

Die reifen Märkte sind weiterhin geprägt von einer negativen Marktentwicklung, zunehmenden Promotionsaktivitäten und gestiegenem Preisdruck. In diesem herausfordernden Wettbewerbsumfeld blieb der Umsatz in den reifen Märkten unter dem Vergleichs-

### Innovation



#### Syoss Full Hair 5

Das neue Syoss Full Hair 5 Dichte & Volumen Booster ist die erste Hochleistungs-Haarpflege von Syoss für volleres Haar in fünf Dimensionen. Speziell entwickelt für dünner werdendes und plattes Haar, verleiht diese Innovation spürbar Dichte, Volumen und Stärke, schützt vor Haarverlust durch Haarbruch und stimuliert aktiv die Haarwurzeln – für voluminöses und sichtbar volleres Haar.

[www.syoss.de](http://www.syoss.de)

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Beauty Care finden Sie im Internet: [www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche](http://www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche)

wert des Vorjahresquartals. In der Region Westeuropa erzielten wir ein positives Wachstum. Auch die reifen Märkte der Region Asien/Pazifik entwickelten sich positiv. Getrieben durch den stark intensivierten Preiswettbewerb in Nordamerika konnte unser Umsatz nicht an das dritte Quartal 2013 anknüpfen.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis konnte deutlich auf 140 Mio Euro gesteigert werden. Die bereinigte Umsatzrendite zeigte eine gute Entwicklung und erreichte einen Wert von 15,2 Prozent. Mittels fortgesetzter Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Auswirkungen des sich weiter verschärfenden Promotions- und Preiswettbewerbs auf die Bruttomarge teilweise zu kompensieren. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 15,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresquartals, vor allem aufgrund der Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden Verfahren von Kartellbehörden in Europa. Darüber hinaus war der Wert durch höhere Restrukturierungsaufwendungen sowie den Kapitaleffekt der Akquisitionen beeinflusst. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erreichte mit 4,8 Prozent erneut ein niedriges Niveau, lag jedoch über dem Vorjahresquartal.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere Geschäftsfelder:

Unser *Markenartikelgeschäft* erzielte im dritten Quartal eine positive Umsatzentwicklung. Diese wurde unterstützt durch erfolgreiche Innovationen, mit denen wir unsere Marktpositionen weiter ausbauen konnten.

Im Bereich Haarcolorationen haben wir Perfect Mousse mit dem Launch der Miracle Blonds gestärkt. Diese neuen Blondtöne, die so einfach anzuwenden sind wie ein Shampoo, ermöglichen erstmals eine Aufhellung mit gleichzeitig perfekter Grauhaarabdeckung. Das Portfolio der Marke Palette erweiterten wir um die semipermanente Coloration Perfect Gloss Color. Sie ist die erste ammoniakfreie Pflegefarbe von Palette für maximale Farbtintensität und glänzende Farbreflexe.

Im Bereich Haarpflege haben wir die Marke Gliss Kur mit einem innovativen Design- und Formel-Relaunch modernisiert. Speziell entwickelt für dünner werdendes und plattes Haar, verleiht Syoss Full Hair 5 dem Haar Dichte, Volumen und Stärke, schützt vor Haarverlust und aktiviert die Haarwurzel. Unter der Marke Smooth 'N Shine führten wir die erste Haarpflege-, Haarstyling- und Relaxerserie ein, die speziell für die Bedürfnisse von afrikanischem Haar entwickelt wurde. Die Hochleistungsformeln mit afrikanischem Moringa- und Olivenöl bieten nährende Pflege für gesünder aussehendes Haar und schützen vor Haarbruch.

Im Bereich Haarstyling haben wir Taft Perfect Flex eingeführt, die erste Linie für perfekte Flexibilität und Styling-Kontrolle. Passend zu der Neueinführung im Bereich Haarpflege wurde Syoss Styling um die neue Linie Full Hair 5 erweitert – für volles Haar mit Anti-Platt-Effekt.

Im Bereich Körperpflege wurde die Duschgel- und Deo-Linie Fa Frozen Fruities auf den Markt gebracht, die mit einem kühlenden Effekt und einem fruchtigen Duft für ultimative Frische sorgt. Ferner wurde die Linie Dial Acne Control eingeführt. Die Öl-freie Formel mit hochwirksamer Salizylsäure wurde zusammen mit Dermatologen entwickelt.

Im Bereich Hautpflege feiert Diadermine 110 Jahre Hautexpertise mit der erfolgreichen Linie Falten Expert 3D – die Pflegeprodukte aktivieren 24 Stunden lang die hauteigene Hyaluronsäure-Produktion. Im Bereich Mundpflege bietet das neue Vademecum ProVitamin Repair mit natürlichen Pflanzen-Extrakten eine optimale Lösung für angegriffene Zähne und Zahnschmelz.

Unser *Friseurgeschäft* hat in einem weiterhin negativen Marktumfeld nicht das Umsatzniveau des Vorjahresquartals erreicht. Mit Igora Vibrance Gloss & Tone wurde die erste ammoniakfreie, semipermanente Ton-in-Ton-Gel-Haarfarbe auf saurer Basis eingeführt. Die transparenten, wohlduftenden Formulierungen verleihen selbst empfindlichem Haar natürliche, glänzende Farben und ultimative Pflege.

#### Top-Marken

  
Schwarzkopf

  
Dial

  
SYOSS

## Adhesive Technologies

### Umsatz im dritten Quartal

in Mio Euro



### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	+/-	1-9/2013	1-9/2014	+/-
Umsatz	2.095	2.100	0,3%	6.177	6.062	-1,9%
Anteil am Konzernumsatz	50%	49%		49%	49%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	365	354	-3,1%	1.012	1.031	1,9%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) <sup>2</sup>	373	373	0,2%	1.055	1.055	0,0%
Umsatzrendite (EBIT)	17,4%	16,9%	-0,5 pp	16,4%	17,0%	0,6 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) <sup>2</sup>	17,8%	17,8%	0,0 pp	17,1%	17,4%	0,3 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	21,5%	20,7%	-0,8 pp	19,7%	20,6%	0,9 pp

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro



### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	3. Q/2014	1-9/2014
Veränderung zum Vorjahr	0,3	-1,9
Wechselkurseffekte	-1,9	-5,0
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,2	3,1
Akquisitionen/Divestments	-0,5	-0,4
Organisch	2,7	3,5
Davon Preis	1,3	1,0
Davon Menge	1,4	2,5

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** erzielte im dritten Quartal erneut ein gutes organisches Wachstum. Die bereinigte Umsatzrendite erreichte mit 17,8 Prozent wiederum das hohe Niveau des Vorjahresquartals. Damit konnten wir unseren profitablen Wachstumskurs auch im dritten Quartal erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung:

Das organische Umsatzwachstum – bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – betrug 2,7 Prozent. Dieser Anstieg wurde etwa zu gleichen Teilen von Mengen- und Preissteigerungen getragen.

Unsere Wachstumsmärkte entwickelten sich erneut stark. Zweistellig wuchs die Region Afrika/Nahost, die Region Asien (ohne Japan) entwickelte sich sehr stark und in der Region Lateinamerika erzielten wir ein gutes Umsatzwachstum. Auch in der Region Osteuropa konnten wir trotz der anhaltend schwierigen politischen Lage in Teilen der Region eine gute Entwicklung des Geschäfts verzeichnen.

In den reifen Märkten blieb der Umsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals, die Entwicklung war jedoch uneinheitlich. Eine positive

### Innovation



### Aquence XP

Die neuen synthetischen Hochleistungsklebstoffe der Marke Aquence XP bieten ein breites Anwendungsspektrum für die Etikettierung von Glasflaschen. Sie bieten unseren Kunden aus der Getränkeindustrie Effizienzvorteile durch optimierte Maschinenlaufzeiten, hohe Zuverlässigkeit und leichtere Etikettenablösung im Reinigungsprozess. Zudem führt die innovative kaseinfreie Spezialrezeptur zu mehr Unabhängigkeit von schwankenden Rohstoffpreisen.

[www.henkel-adhesives.com/aquence-xp-42166.htm](http://www.henkel-adhesives.com/aquence-xp-42166.htm)

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies finden Sie im Internet: [www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche](http://www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche)

Umsatzentwicklung verzeichnete die Region Nordamerika, während der Umsatz in der Region Westeuropa nicht das Niveau des dritten Quartals 2013 erreichen konnte. Die Geschäfte in den reifen Märkten der Region Asien/Pazifik entwickelten sich dagegen gut.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) lag mit 373 Mio Euro auf dem hohen Niveau des Vorjahresquartals. Auch die bereinigte Umsatzrendite erreichte mit 17,8 Prozent den hohen Wert des dritten Quartals 2013. Durch die fortgeführten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Auswirkungen steigender Materialkosten auf die Bruttomarge teilweise auszugleichen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag unter dem Niveau des dritten Quartals 2013 und erreichte 20,7 Prozent. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz lag mit 12,4 Prozent auf einem niedrigen Niveau, jedoch über dem des dritten Quartals 2013.

Das Geschäftsfeld *Verpackungs- und Konsumgüterklebstoffe* erzielte ein gutes Umsatzwachstum. Besonders erfolgreich entwickelten sich unsere Geschäfte mit Klebstoffen für flexible Verpackungen. Im Bereich Klebstoffe für Verpackung und Etikettierung konnten wir durch die Einführung innovativer Hochleistungsklebstoffe der Serie Aquence XP unseren Kunden in der Getränkeindustrie effizientere und gleichzeitig nachhaltigere Produktionsprozesse ermöglichen.

Im Geschäftsfeld *Transport und Metall* verzeichneten wir eine starke Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahresquartal. Zweistellig entwickelten sich hier unsere Klebstoffe und Akustiklösungen für die Automobilindustrie. Wachstumstreiber waren dabei erneut unsere lösungsorientierten Produktinnovationen, die wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln.

Das Geschäftsfeld *Allgemeine Industrie* erzielte erneut das höchste Wachstum und zeigte im Vergleich zum Vorjahresquartal eine starke Umsatz-

steigerung. Überdurchschnittliche Steigerungsraten verzeichneten dabei die Geschäfte mit Kunden in den unterschiedlichen Industriemärkten sowie der Bereich Fahrzeugreparatur und Instandhaltung. Im letztgenannten Segment haben wir unser Beratungs- und Service-Angebot speziell für Kfz-Werkstätten und Händler von Fahrzeug-Reparaturmaterialien durch ein neues Online-Portal erweitert, das mit maßgeschneiderten Angeboten, umfangreichen Anwendungstipps und nützlichen Produktinformationen überzeugt.

Im Geschäftsfeld *Elektronik* konnten wir ebenfalls eine gute Umsatzsteigerung erzielen. Am stärksten wuchsen dabei unsere Geschäfte mit Kunden aus der Unterhaltungselektronik. Durch den geplanten vollständigen Erwerb der Firma The Bergquist Company, eines führenden Herstellers von wärmeableitenden Lösungen für die weltweite Elektronikindustrie, werden wir die global führende Position von Adhesive Technologies weiter stärken und die starken Positionen im wachsenden Markt der Elektronikindustrie ausbauen.

Das Geschäftsfeld *Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau* verzeichnete eine positive Umsatzentwicklung. Überdurchschnittlich entwickelten sich hier die Produkte für Haushalt und Reparatur. Unsere Geschäfte mit der Bauindustrie waren dagegen durch die anhaltend schwierige politische Lage in Teilen Osteuropas beeinträchtigt. Unsere führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit konnten wir mit neuen Produkten der Marke Pritt unterstreichen, bei denen wir einen noch höheren Anteil an Recyclingkunststoffen in den Produktverpackungen einsetzen.

#### Top-Marken

**LOCTITE**

**TEROSON**

**TECHNOMELT**

# Finanzbericht Januar bis September 2014

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben der FERI EuroRating Services.

Die Weltwirtschaft ist in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 Prozent gewachsen. Die Industrieproduktion legte um etwa 3 Prozent zu. Der private Konsum stieg um etwa 2 Prozent moderat.

In den ersten neun Monaten 2014 ist die nordamerikanische Wirtschaft um rund 2 Prozent gewachsen. Sowohl die japanische als auch die westeuropäische Wirtschaft wuchsen um etwa 1 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland zeigte ein Wachstum von etwa 1,5 Prozent.

Die Wachstumsregion Asien (ohne Japan) erhöhte ihre Wirtschaftsleistung um etwa 6 Prozent. Lateinamerika verzeichnete ein Wachstum von rund 1 Prozent. Das Wirtschaftswachstum in Osteuropa fiel mit etwa 2 Prozent nur verhalten aus.

Zum US-Dollar wertete der Euro in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1,32 auf 1,35 US-Dollar auf. Weltweit sind die Verbraucherpreise um rund 3 Prozent gestiegen. Die weltweite Arbeitslosenquote lag mit etwa 6 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

## Für Henkel wichtige Branchen

Der Anstieg der privaten Konsumausgaben blieb in den ersten neun Monaten 2014 mit etwa 2 Prozent moderat. Die Verbraucher in Nordamerika steigerten ihre Ausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 2 Prozent. In Westeuropa wuchsen die Konsumausgaben um etwa 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Konsumfreudiger zeigten sich die Wachstumsmärkte mit einem Plus von 4 Prozent.

Die Industrieproduktion expandierte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 mit etwa 3 Prozent leicht über dem Niveau der Gesamtwirtschaft. Der Elektronik- und der Transportsektor konnten ihre Produktion um rund 4 Prozent und die Metallindustrie ihre Produktion um rund 5 Prozent ausweiten. Die Automobilbranche steigerte ihre Produktion um rund 6 Prozent. Verhalten war die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie, die eine moderate Steigerung von etwa 2 Prozent zeigte.

Die weltweite Bauproduktion konnte in den ersten neun Monaten dieses Jahres um rund 5 Prozent wachsen.

## Auswirkungen auf Henkel

Im Umfeld eines moderaten privaten Konsumklimas ist es uns gelungen, den Umsatz unserer Konsumentengeschäfte organisch zu erhöhen.

Das organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 mit 3,5 Prozent über dem Niveau des Wachstums der Weltwirtschaft.

Durch selektive Preiserhöhungen, eine weiterhin strikte Kostendisziplin sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Effekte deutlich höherer Promotionsaktivitäten und leicht gestiegener Preise für direkte Materialien auf die Bruttomarge teilweise zu kompensieren.

## Geschäftsverlauf Januar bis September 2014

### Wichtige Kennzahlen<sup>1</sup>

in Mio Euro	1-9/2013	1-9/2014	+/-
Umsatz	12.503	12.302	- 1,6%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.821	1.800	- 1,1%
Bereinigtes <sup>2</sup> betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.932	1.986	2,8%
Umsatzrendite (EBIT)	14,6%	14,6%	0,0 pp
Bereinigtes <sup>2</sup> Umsatzrendite (EBIT)	15,5%	16,1%	0,6 pp
Dreivierteljahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.269	1.330	4,8%
Bereinigter <sup>2</sup> Dreivierteljahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.354	1.459	7,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,93	3,07	4,8%
Bereinigtes <sup>2</sup> Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	3,13	3,37	7,7%

pp = Prozentpunkte

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

<sup>2</sup> Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

### Ertragslage

Aufgrund sich weiter abschwächender Währungen, vor allem des US-Dollar und der Währungen der Wachstumsregionen, blieb der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 mit 12.302 Mio Euro 1,6 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 3,6 Prozent. Die organische Umsatzentwicklung – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen / Divestments – zeigte mit plus 3,3 Prozent eine gute Steigerungsrate im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2013.

### Umsatzveränderung<sup>1</sup>

in Prozent	1-9/2014
Veränderung zum Vorjahr	- 1,6
Wechselkurseffekte	- 5,2
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,6
Akquisitionen/Divestments	0,3
Organisch	3,3
Davon Preis	0,4
Davon Menge	2,9

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Zu dieser Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche mit einem guten Umsatzwachstum bei: Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine organische Wachstumsrate von 4,6 Prozent, basierend auf Volumensteigerungen. Der Unternehmensbereich Beauty Care steigerte den Umsatz organisch um 2,0 Prozent, hauptsächlich

getrieben durch Volumensteigerungen. Organisch erhöhte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies seinen Umsatz um 3,5 Prozent. Dies konnte sowohl durch Preis- als auch durch Mengensteigerungen erzielt werden.

### Preis- und Mengeneffekte im Dreivierteljahr 2014

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	4,6	- 0,5	5,1
Beauty Care	2,0	0,2	1,8
Adhesive Technologies	3,5	1,0	2,5
Henkel-Konzern	3,3	0,4	2,9

In den ersten neun Monaten 2014 kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen mit Bezug auf die Beschreibung unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen, wie wir sie im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 47 dargestellt haben.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 146 Mio Euro auf (im Vorjahreszeitraum: 76 Mio Euro). Um ein skalierbares Geschäftsmodell zu schaffen, bauen wir unter anderem unsere Shared Services aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsauf-

### Umsatz im Dreivierteljahr

in Mio Euro



### Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis<sup>1</sup>

in Mio Euro	1-9/2013	%	1-9/2014	%	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.503</b>	<b>100,0</b>	<b>12.302</b>	<b>100,0</b>	- 1,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 6.452	- 51,6	- 6.404	- 52,1	- 0,7%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.051</b>	<b>48,4</b>	<b>5.898</b>	<b>47,9</b>	- 2,5%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 3.268	- 26,1	- 3.080	- 25,0	- 5,8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 309	- 2,4	- 309	- 2,5	0,0%
Verwaltungsaufwendungen	- 575	- 4,6	- 541	- 4,4	- 5,9%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	33	0,2	18	0,1	-
<b>Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.932</b>	<b>15,5</b>	<b>1.986</b>	<b>16,1</b>	<b>2,8%</b>

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

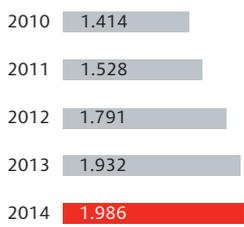
#### Bereinigte Bruttomarge im Dreivierteljahr

in Prozent vom Umsatz



#### Bereinigter EBIT im Dreivierteljahr

in Mio Euro



wendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf Seite 28.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber den ersten neun Monaten 2013 um 0,7 Prozent auf 6.404 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz ging um 2,5 Prozent auf 5.898 Mio Euro zurück. Die Bruttomarge verringerte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 47,9 Prozent. Die Effekte deutlich höherer Promotionsaktivitäten und leicht gestiegener Preise für direkte Materialien konnten durch selektive Preiserhöhungen, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain teilweise kompensiert werden.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen blieben mit 3.080 Mio Euro unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 3.268 Mio Euro. Dies ist bedingt durch die Verlagerung von Aktivitäten des Marketings hin zu Preispromotionen infolge eines gestiegenen Preisdrucks in unseren Konsumgütergeschäften sowie durch einen Rückgang der Vertriebsaufwendungen. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 25,0 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 309 Mio Euro auf und bauten den Anteil am Umsatz mit

2,5 Prozent leicht aus. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen mit 4,4 Prozent unter dem Niveau der ersten neun Monate 2013.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 18 Mio Euro blieb wie im Vorjahreszeitraum auf einem niedrigen Niveau.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 2,8 Prozent von 1.932 Mio Euro auf 1.986 Mio Euro. Die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns haben wir von 15,5 auf 16,1 Prozent gesteigert. Diese Entwicklung wurde durch alle drei Unternehmensbereiche getragen. Eine hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care mit einer Steigerung von 1,3 Prozentpunkten von 15,4 auf 16,7 Prozent. Hierzu trug vor allem die gute organische Umsatzentwicklung bei gleichzeitig konsequentem Kostenmanagement bei. Der Unternehmensbereich Beauty Care steigerte seine Umsatzrendite sehr stark um 0,8 Prozentpunkte von 14,9 auf 15,7 Prozent. Dies ist zurückzuführen auf das konsequente Kostenmanagement. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies erreichten wir aufgrund der gezielten Ausrichtung unseres Portfolios auf innovative Kundenlösungen sowie Effizienzsteigerungen eine gute Margenverbesserung um 0,3 Prozentpunkte auf 17,4 Prozent.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -82 Mio Euro in den ersten neun Monaten 2013 auf -37 Mio

#### Vergleich Prognose und Ergebnisse 2014

	Aktualisierte Prognose für 2014	Ergebnisse Dreivierteljahr 2014
Organisches Umsatzwachstum	Henkel-Konzern: 3-5 Prozent	Henkel-Konzern: 3,3 Prozent
	Laundry & Home Care: 3-5 Prozent	Laundry & Home Care: 4,6 Prozent
	Beauty Care: etwa 2 Prozent	Beauty Care: 2,0 Prozent
	Adhesive Technologies: 3-5 Prozent	Adhesive Technologies: 3,5 Prozent
Umsatzanteil der Wachstumsmärkte	Leichter Anstieg	Auf Vorjahresniveau
Bereinigte Umsatzrendite	Steigerung auf leicht unter 16,0 Prozent	Steigerung auf 16,1 Prozent
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	Steigerung im hohen einstelligen Bereich	Steigerung um 7,7 Prozent

Euro in den ersten neun Monaten 2014. Dies ist im Wesentlichen auf eine Verbesserung des Nettozinsergebnisses zurückzuführen. Das Nettozinsergebnis verbesserte sich unter anderem aufgrund der Rückzahlung unserer Senior Bonds im Juni 2013 und im März 2014 sowie auslaufender Zinsfixierungen im März 2014. Die Steuerquote betrug 23,3 Prozent (bereinigt: 24,0 Prozent).

Der Dreivierteljahresüberschuss erhöhte sich um 3,7 Prozent von 1.304 Mio Euro auf 1.352 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 22 Mio Euro lag der Dreivierteljahresüberschuss bei 1.330 Mio Euro (Vorjahreszeitraum: 1.269 Mio Euro). Der bereinigte Dreivierteljahresüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 1.459 Mio Euro gegenüber 1.354 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) haben wir von 2,93 Euro auf 3,07 Euro gesteigert. Bereinigt lag es bei 3,37 Euro gegenüber 3,13 Euro im Vorjahreszeitraum.

**Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf**

Im Rahmen des Berichts über das Geschäftsjahr 2013 haben wir für das Geschäftsjahr 2014 die Prognose abgegeben, dass wir ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent erwarten. Darüber hinaus erwarten wir im Einklang mit unserer „Strategie 2016“ einen leichten Anstieg des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte. Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) haben wir eine Steigerung auf etwa 15,5 Prozent und für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie einen Anstieg im hohen einstelligen Bereich (2013: 4,07 Euro) prognostiziert.

Im Geschäftsjahr 2014 erwarten wir für den Henkel-Konzern unverändert ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Darüber hinaus erwarten wir im Einklang mit unserer „Strategie 2016“ weiterhin einen leichten Anstieg des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte. Unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) konkretisieren wir: Wir erwarten nun eine bereinigte Umsatzrendite von leicht unter 16,0 Prozent. Wir bestätigen die Prognose für die Steigerung des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie im hohen einstelligen Bereich (2013: 4,07 Euro).

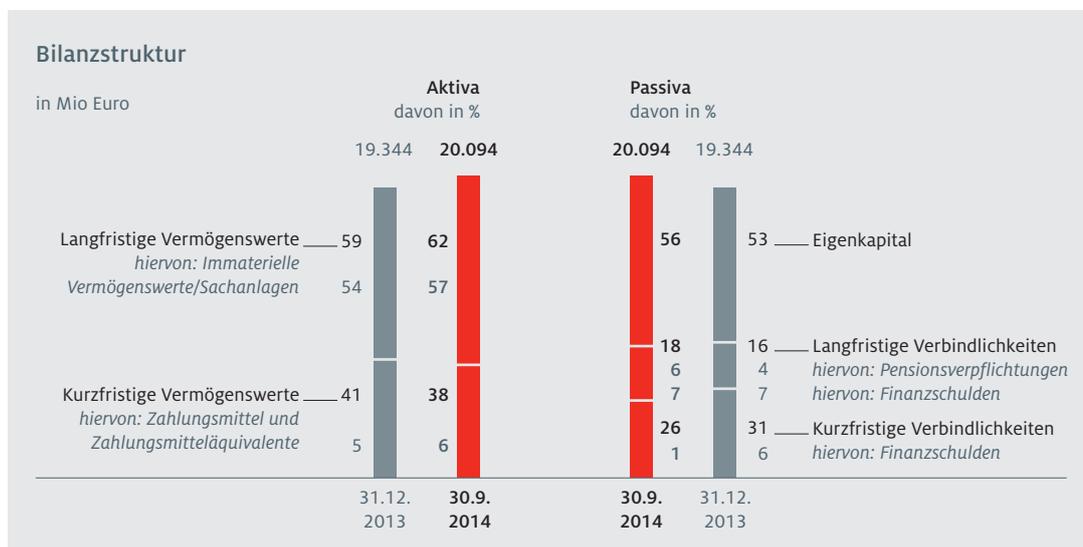
**Vermögenslage**

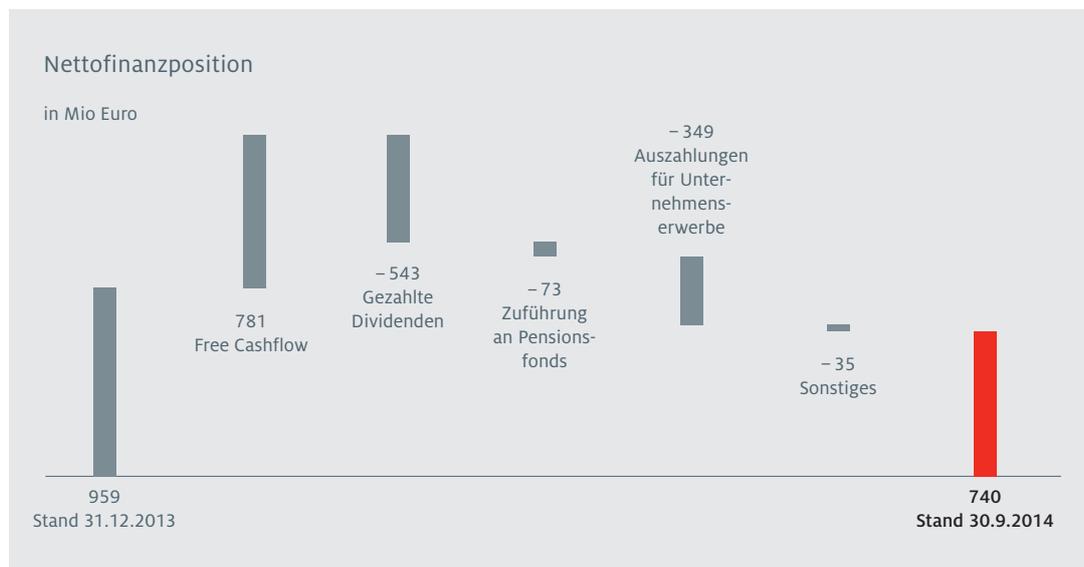
Im Vergleich zum Jahresende 2013 stieg die Bilanzsumme um 0,8 Mrd Euro auf 20,1 Mrd Euro.

Im **langfristigen Vermögen** erhöhten sich die Immateriellen Vermögenswerte durch unsere getätigten Akquisitionen sowie Währungskurseffekte. Im leicht gestiegenen Sachanlagevermögen standen den Investitionen in Höhe von 291 Mio Euro Abschreibungen von 211 Mio Euro gegenüber.

Das **kurzfristige Vermögen** verringerte sich von 8,0 Mrd Euro auf 7,6 Mrd Euro. Einerseits wirkten sich Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhend aus. Andererseits verringerten sich die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte aufgrund der teilweisen Veräußerung unserer Wertpapiere und Terminanlagen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich im Berichtszeitraum um 160 Mio Euro.

**Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im Dreivierteljahr**





Das **Eigenkapital** einschließlich der nicht beherrschenden Anteile erhöhte sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 um 1.065 Mio Euro auf 11.223 Mio Euro. Die einzelnen Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung stellen wir auf Seite 29 tabellarisch dar. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Dreivierteljahresüberschuss in Höhe von 1,4 Mrd Euro zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA aus. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Jahresende 2013 um 3,3 Prozentpunkte auf 55,8 Prozent nochmals gestiegen und vermittelt die hohe Finanzierungskraft des Konzerns.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind um 0,4 Mrd Euro auf 3,5 Mrd Euro gestiegen. Unsere Pensionsverpflichtungen sind infolge der niedrigeren Diskontierungszinssätze gegenüber dem Jahresende 2013 deutlich gestiegen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um 0,8 Mrd Euro auf 5,3 Mrd Euro gesunken. Der Rückgang ist auf die Rückzahlung unseres im März 2014 fällig gewordenen Senior Bonds in Höhe von 1,0 Mrd Euro zurückzuführen. Die Rückzahlung haben wir zum Teil im Rahmen unseres Commercial-Paper-Programms finanziert.

Unsere **Nettofinanzposition**<sup>1</sup> beläuft sich zum 30. September 2014 auf 740 Mio Euro (31. Dezember 2013: 959 Mio Euro) und war im Wesentlichen durch gezahlte Dividenden und Auszahlungen für Unternehmenserwerbe geprägt.

<sup>1</sup> Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzüglich kurzfristig monetisierbarer, als „zur Veräußerung verfügbar“ oder nach der „Fair Value Option“ klassifizierter Finanzinstrumente abzüglich der Finanzschulden sowie zuzüglich positiver und abzüglich negativer Marktwerte der Sicherungsgeschäfte.

Die operative Schuldendeckung ermitteln wir wie auch zum Jahresende 2013 aufgrund unserer positiven Nettofinanzposition aktuell nicht. Der Zinsdeckungsfaktor hat sich, begünstigt durch das niedrigere Zinsergebnis, weiter verbessert.

#### Finanzkennzahlen

	31.12.2013	30.9.2014
<b>Operative Schuldendeckung</b> <sup>1</sup> (Jahresüberschuss + Abschreibungen, Wertminderungen [Impairment] und Zuschreibungen + Zinsanteil Pensionsverpflichtungen) / Nettofinanzschulden und Pensionsverpflichtungen	nicht ermittelbar <sup>2</sup>	nicht ermittelbar <sup>2</sup>
<b>Zinsdeckungsfaktor</b> EBITDA / Zinsergebnis inklusive Zinsanteil Pensionsverpflichtungen	23,9	48,7
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital / Bilanzsumme	52,5 %	55,8 %

<sup>1</sup> Berücksichtigung der Hybrid-Anleihe zu 50 Prozent als Fremdkapital.

<sup>2</sup> Wert aufgrund eines negativen Divisors nicht ermittelbar.

#### Finanzlage

Die Entwicklung der Finanzlage wird in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 30 im Einzelnen dargestellt.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Dreivierteljahr 2014 mit 1.155 Mio Euro unter dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (1.374 Mio Euro). Dem leicht gesunkenen betrieb-

#### Nettofinanzposition

in Mio Euro	
3. Q/2013	485
4. Q/2013	959
1. Q/2014	923
2. Q/2014	156
3. Q/2014	740

lichen Ergebnis und geringeren Abflüssen bei den Vorräten standen höhere Zahlungen für Ertragsteuern sowie geringere Zuflüsse bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Das Netto-Umlaufvermögen<sup>1</sup> bezogen auf die Umsatzerlöse hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent erhöht.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** (–682 Mio Euro) war höher als im Dreivierteljahr 2013 (–217 Mio Euro). Hier wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegenen Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten aus.

Trotz der Tilgung unseres im März 2014 fällig gewordenen Senior Bonds sowie höherer Dividendenzahlungen entstand im Berichtszeitraum ein geringerer Mittelabfluss im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** von –358 Mio Euro (Vorjahreszeitraum: –1.298 Mio Euro). Dieser war im Wesentlichen geprägt durch die Zuflüsse aus der teilweisen Veräußerung unserer in den Sonstigen Finanzierungsvorgängen ausgewiesenen Anlagen in kurzfristige Wertpapiere und Terminanlagen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 160 Mio Euro auf 1.211 Mio Euro gestiegen.

Der **Free Cashflow** in Höhe von 781 Mio Euro ist im Vergleich zum Dreivierteljahr 2013 (1.048 Mio Euro) hauptsächlich aufgrund des niedrigeren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit gesunken.

## Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 291 Mio Euro nach 267 Mio Euro im Dreivierteljahr 2013. In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 40 Mio Euro investiert (Vorjahreszeitraum: 26 Mio Euro). Rund drei Viertel der Investitionssumme haben wir für Erweiterungsinvestitionen und Rationalisierungsmaßnahmen aufgewendet, zum Beispiel für die Einführung innovativer Produktlinien sowie für die Optimierung unserer Produktionsstruktur und unserer Geschäftsprozesse.

Große Einzelprojekte des Jahres 2014 waren bisher:

- Errichtung eines automatischen Hochregallagers als Zentrallager für Deutschland in Düsseldorf, Deutschland (Laundry & Home Care),
- Ausbau der Produktionskapazität für Flüssig- und Pulverwaschmittel in Toluca, Mexiko (Laundry & Home Care),
- Erweiterung der WC-Spüler-Produktion in Kruševac, Serbien (Laundry & Home Care),
- Errichtung einer Abfülllinie für innovative Verpackungen für Haarcolorationen in Viersen, Deutschland (Beauty Care),
- Konsolidierung von Produktionsstandorten sowie Ausbau der Produktionskapazität in Shanghai, China (Adhesive Technologies),
- Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Bautechnik-Produkten in Marusino, Russland (Adhesive Technologies),
- Konsolidierung und Optimierung unserer IT-Systemlandschaft zur Steuerung der Geschäftsprozesse in der Region Asien/Pazifik.

Regional verteilten sich die Investitionen in bestehendes Geschäft größtenteils auf Europa, Asien/Pazifik sowie Nordamerika.

## Investitionen im Dreivierteljahr 2014

in Mio Euro	Bestehendes Geschäft	Akquisitionen	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	40	330	370
Sachanlagen	291	2	293
<b>Summe</b>	<b>331</b>	<b>332</b>	<b>663</b>

## Akquisitionen und Divestments

Mit Wirkung zum 5. Juni 2014 haben wir eine Vereinbarung über den Erwerb aller Anteile an der Spotless Group SAS, Neuilly-sur-Seine, Frankreich, im Bereich Laundry & Home Care abgeschlossen. Der Kaufpreis einschließlich Schulden beträgt 940 Mio Euro. Diese Akquisition ist Teil unserer globalen Strategie, in reifen Märkten gezielt in attraktive Kategoriepositionen zu investieren. Der wirtschaftliche Übergang erfolgte am 14. Oktober 2014. Eine geprüfte Schlussbilanz der Spotless Group SAS liegt zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses noch nicht vor. Weitergehende Angaben gemäß IFRS 3 können daher nicht gemacht werden.

Henkel schloss eine Vereinbarung über den vollständigen Erwerb der Firma The Bergquist Company mit

<sup>1</sup> Vorräte zuzüglich geleisteter Anzahlungen und Forderungen gegen Kunden und Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie kurzfristiger Vertriebsrückstellungen.

## Ausblick

Sitz in Chanhassen, Minnesota/USA; diese Vereinbarung wurde am 17. September 2014 wirksam. Der Kaufpreis vor Anpassung aufgrund kaufvertraglicher Regelungen beträgt 570 Mio US-Dollar. Durch diese Akquisition stärken wir die Position von Adhesive Technologies als weltweiter Markt- und Technologieführer. Die Akquisition steht noch unter dem Vorbehalt einer kartellrechtlichen Freigabe, die im vierten Quartal 2014 erwartet wird.

Weitere Details erläutern wir in den ausgewählten Anhangangaben auf Seite 34. Es ergaben sich keine Änderungen in der Geschäfts- und Organisationsstruktur. Für eine ausführliche Darstellung der Organisation und Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 47.

Unser Langfrist-Rating liegt weiterhin bei „A flat“ (Standard & Poor's beziehungsweise „A2“ (Moody's). Diese sind auch unsere Ziel-Ratings. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionen werden wir auch zukünftig darauf achten, sie nicht zu gefährden.

### Mitarbeiter nach Regionen



- 30% Westeuropa
- 21% Osteuropa
- 20% Asien/Pazifik
- 11% Nordamerika
- 10% Afrika/Nahost
- 8% Lateinamerika

Stand: 30.9.2014

### Mitarbeiter

Am 30. September 2014 beschäftigten wir 48.100 Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 46.850).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres haben wir unsere Shared Service Center weiter ausgebaut und im Rahmen unserer Strategie die Zahl unserer Mitarbeiter in den Wachstumsregionen erhöht, insbesondere in Asien/Pazifik, Osteuropa und Afrika/Nahost. Des Weiteren erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter in der Region Nordamerika durch die Integration der drei akquirierten Hair-Professional-Unternehmen.

### Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betragen unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 311 Mio Euro (bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen: 309 Mio Euro) nach 312 Mio Euro (bereinigt: 309 Mio Euro) im Vorjahreszeitraum. In Relation zum Umsatz sind die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant. Die Quote lag bei 2,5 Prozent (bereinigt: 2,5 Prozent).

Die Entwicklung von innovativen Produkten spielt für uns eine zentrale Rolle. Die im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 72 beschriebene Forschungs- und Entwicklungsstrategie hat sich nicht verändert.

### F&E-Aufwand nach Unternehmensbereichen



- 61% Adhesive Technologies
- 23% Laundry & Home Care
- 16% Beauty Care

Der Ausblick zur Entwicklung der Weltwirtschaft beruht auf Daten der Feri EuroRating Services.

Für das Jahr 2014 erwarten wir eine weiterhin nur moderate Entwicklung des Weltwirtschaftswachstums und gehen von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von etwa 2,5 Prozent aus.

Für die reifen Märkte rechnen wir mit einem Wachstum von etwa 2 Prozent. Die nordamerikanische Wirtschaft wird voraussichtlich um etwa 2 Prozent und die japanische Wirtschaft um rund 1 Prozent wachsen. Für Westeuropa rechnen wir nach einer konstanten Entwicklung im Jahr 2013 mit einem Wachstum von rund 1 Prozent für das Jahr 2014.

Die Wachstumsmärkte werden auch 2014 wieder ein vergleichsweise robustes Wirtschaftswachstum von rund 4 Prozent erzielen. Für Asien (ohne Japan) gehen wir von einer Erhöhung der Wirtschaftsleistung um etwa 5 Prozent aus und für Lateinamerika von einem Plus von rund 1 Prozent. Osteuropa wird um etwa 1 Prozent wachsen. Für die Region Afrika/Nahost erwarten wir ein Wirtschaftswachstum von rund 3 Prozent.

Die Inflation wird 2014 weltweit bei etwa 3 Prozent liegen. Während wir für die reifen Märkte mit etwa 1,5 Prozent weiterhin ein hohes Maß an Preisstabilität erwarten, rechnen wir in den Wachstumsmärkten mit einer Inflation von durchschnittlich etwa 5,5 Prozent.

Wir erwarten, dass der private Konsum im Jahr 2014 weltweit um etwa 2,5 Prozent steigen wird. In den reifen Märkten werden die Konsumenten etwa 1,5 Prozent mehr ausgeben als im Vorjahr. Die Wachstumsmärkte werden sich auch 2014 mit einem Plus von rund 4 Prozent konsumfreudiger zeigen.

Die Industrieproduktion wird im Vergleich zum Vorjahr weltweit um etwa 4,5 Prozent wachsen und damit stärker als die Gesamtwirtschaft expandieren. Für die Transport-, Elektronik- und Metallindustrie rechnen wir mit einem Plus von etwa 5 Prozent. Vergleichsweise robuster als im Vorjahr wird die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie sein; diese wird im niedrigen einstelligen Bereich wachsen.

Für die weltweite Bauwirtschaft erwarten wir ein Produktionsplus auf dem Niveau des Vorjahres, und zwar von etwa 3 Prozent.

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass sich die Entwicklungen im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie die anhaltenden politischen Unruhen in Nahost weiterhin negativ auf das Marktumfeld auswirken werden.

### Chancen und Risiken

Wie im Nachtragsbericht im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 101 ausgeführt, wurde unsere Klage gegen die Entscheidung der französischen Kartellbehörde bezüglich des gegen uns verhängten Bußgelds über 92 Mio Euro, das wir bezahlt haben, am 30. Januar 2014 in erster Instanz zurückgewiesen. Wir haben uns entschlossen, gegen diese Entscheidung keine Rechtsmittel einzulegen.

Im Hinblick auf Verfahren verschiedener Kartellbehörden in Europa, in die neben Henkel auch andere Konsumgüterhersteller einbezogen sind, verweisen wir auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 95. In diesem Zusammenhang haben wir im Jahr 2014 eine Rückstellung in Höhe von 39 Mio Euro gebildet.

Darüber hinaus kam es bei der Bewertung der Chancen und Risiken in den ersten neun Monaten 2014 zu keinen weiteren wesentlichen Veränderungen gegenüber unseren Ausführungen im Geschäftsbericht 2013. Die aktuelle Einschätzung des Risikos aus Rechtsstreitigkeiten ist in diesem Abschluss berücksichtigt. Bezüglich der Darstellung der wesentlichen Risiko- und Chancenfelder verweisen wir auf den Risikobericht ab Seite 92 sowie auf das Kapitel über die Chancenfelder auf Seite 98 des Geschäftsberichts 2013.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Henkel AG & Co. KGaA, eines wesentlichen einbezogenen Unternehmens oder des Konzerns gefährden könnten.

### Ausblick des Henkel-Konzerns 2014

Im Geschäftsjahr 2014 erwarten wir weiterhin für den Henkel-Konzern ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Wir gehen unverändert davon aus, dass das Wachstum der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Adhesive Technologies jeweils in dieser Bandbreite liegen wird. Für den Unternehmensbereich

Beauty Care erwarten wir nun ein organisches Wachstum von etwa 2 Prozent. Im Einklang mit unserer „Strategie 2016“ erwarten wir weiterhin einen leichten Anstieg des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte.

Wir konkretisieren unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT). Gegenüber den Werten des Jahres 2013 erwarten wir nun eine Steigerung auf leicht unter 16,0 Prozent (2013: 15,4 Prozent) und gehen weiterhin davon aus, dass alle Unternehmensbereiche dazu beitragen werden. Wie bisher erwarten wir einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie im hohen einstelligen Bereich (2013: 4,07 Euro).

Die Basis dafür bildet unsere starke Wettbewerbsposition. Diese werden wir mit unserer Innovationskraft, unseren starken Marken und führenden Marktpositionen sowie der Qualität unseres Portfolios festigen und ausbauen. Unsere Marktposition und Anpassungen unserer Strukturen an sich stetig ändernde Marktverhältnisse werden zusammen mit der erwarteten Umsatzsteigerung unsere Ergebnisse positiv beeinflussen.

Darüber hinaus erwarten wir für 2014 nun die folgenden Entwicklungen:

- moderater Anstieg der Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen (unverändert),
- Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von etwa 200 Mio Euro (bisher: auf dem Niveau des Vorjahres),
- Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa 500 Mio Euro (bisher: zwischen 500 und 550 Mio Euro).

## Nachtragsbericht

Mit Ausnahme unserer Akquisitionen, wie wir sie auf den Seiten 23 und 24 beschreiben, sind nach dem 30. September 2014 keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

# Konzernzwischenabschluss

## Konzernbilanz

### Aktiva

in Mio Euro	30.9.2013	%	31.12.2013	%	30.9.2014	%
Immaterielle Vermögenswerte	8.353	42,8	8.189	42,3	9.082	45,2
Sachanlagen	2.267	11,6	2.295	11,9	2.383	11,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	210	1,1	148	0,8	179	0,9
Ertragsteuererstattungsansprüche	6	-	6	-	6	-
Übrige Vermögenswerte	107	0,6	116	0,6	121	0,6
Aktive latente Steuern	517	2,7	606	3,1	716	3,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>11.460</b>	<b>58,8</b>	<b>11.360</b>	<b>58,7</b>	<b>12.487</b>	<b>62,2</b>
Vorräte	1.580	8,1	1.494	7,7	1.689	8,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.695	13,8	2.370	12,3	2.922	14,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.294	11,8	2.664	13,8	1.373	6,8
Ertragsteuererstattungsansprüche	130	0,7	128	0,7	138	0,7
Übrige Vermögenswerte	252	1,3	241	1,2	255	1,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.041	5,3	1.051	5,4	1.211	6,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	48	0,2	36	0,2	19	0,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.040</b>	<b>41,2</b>	<b>7.984</b>	<b>41,3</b>	<b>7.607</b>	<b>37,8</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>19.500</b>	<b>100,0</b>	<b>19.344</b>	<b>100,0</b>	<b>20.094</b>	<b>100,0</b>

### Passiva

in Mio Euro	30.9.2013	%	31.12.2013	%	30.9.2014	%
Gezeichnetes Kapital	438	2,2	438	2,3	438	2,2
Kapitalrücklage	652	3,3	652	3,4	652	3,2
Eigene Aktien	-91	-0,5	-91	-0,5	-91	-0,5
Gewinnrücklagen	10.293	52,9	10.561	54,5	11.080	55,2
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.313	-6,7	-1.516	-7,8	-983	-4,9
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Henkel AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>9.979</b>	<b>51,2</b>	<b>10.044</b>	<b>51,9</b>	<b>11.096</b>	<b>55,2</b>
Nicht beherrschende Anteile	133	0,7	114	0,6	127	0,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>10.112</b>	<b>51,9</b>	<b>10.158</b>	<b>52,5</b>	<b>11.223</b>	<b>55,8</b>
Pensionsverpflichtungen	866	4,4	820	4,2	1.256	6,3
Ertragsteuerrückstellungen	65	0,3	78	0,4	65	0,3
Sonstige Rückstellungen	293	1,5	335	1,7	334	1,7
Finanzschulden	1.394	7,1	1.386	7,2	1.378	6,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	-	2	-	2	-
Übrige Verbindlichkeiten	15	0,1	14	0,1	14	0,1
Passive latente Steuern	386	2,0	457	2,4	498	2,5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.020</b>	<b>15,4</b>	<b>3.092</b>	<b>16,0</b>	<b>3.547</b>	<b>17,8</b>
Ertragsteuerrückstellungen	200	1,1	172	1,0	169	0,8
Sonstige Rückstellungen	1.458	7,5	1.454	7,5	1.449	7,2
Finanzschulden	1.362	7,0	1.230	6,4	244	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.943	15,1	2.872	14,8	3.042	15,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	82	0,4	87	0,4	115	0,6
Übrige Verbindlichkeiten	277	1,4	230	1,2	295	1,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	24	0,1	20	0,1	10	-
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	22	0,1	29	0,1	-	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.368</b>	<b>32,7</b>	<b>6.094</b>	<b>31,5</b>	<b>5.324</b>	<b>26,4</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>19.500</b>	<b>100,0</b>	<b>19.344</b>	<b>100,0</b>	<b>20.094</b>	<b>100,0</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	3. Q/2013	%	3. Q/2014	%	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.184</b>	<b>100,0</b>	<b>4.236</b>	<b>100,0</b>	<b>1,2%</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen <sup>1</sup>	- 2.175	- 52,0	- 2.245	- 53,0	3,2%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.009</b>	<b>48,0</b>	<b>1.991</b>	<b>47,0</b>	<b>- 0,9%</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen <sup>1</sup>	- 1.059	- 25,3	- 1.045	- 24,7	- 1,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen <sup>1</sup>	- 101	- 2,4	- 104	- 2,4	3,0%
Verwaltungsaufwendungen <sup>1</sup>	- 202	- 4,8	- 210	- 5,0	4,0%
Sonstige betriebliche Erträge	19	0,4	23	0,5	21,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17	- 0,4	- 52	- 1,2	205,9%
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>649</b>	<b>15,5</b>	<b>603</b>	<b>14,2</b>	<b>- 7,1%</b>
Zinsertrag <sup>2</sup>	8	0,2	8	0,2	0,0%
Zinsaufwand <sup>2</sup>	- 21	- 0,5	- 9	- 0,2	- 57,1%
Sonstiges Finanzergebnis <sup>2</sup>	- 12	- 0,3	- 10	- 0,3	- 16,7%
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 25</b>	<b>- 0,6</b>	<b>- 11</b>	<b>- 0,3</b>	<b>- 56,0%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>624</b>	<b>14,9</b>	<b>592</b>	<b>13,9</b>	<b>- 5,1%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 155	- 3,7	- 142	- 3,4	- 8,4%
Steuerquote in %	24,8		24,0		
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>469</b>	<b>11,2</b>	<b>450</b>	<b>10,5</b>	<b>- 4,1%</b>
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 11	- 0,3	- 10	- 0,2	- 9,1%
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	458	10,9	440	10,3	- 3,9%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	1,05	1,00		- 4,8%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	1,06	1,01		- 4,7%

### Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	Veränderung	
<b>EBIT (wie berichtet)</b>	<b>649</b>	<b>603</b>	<b>- 7,1%</b>	
Einmalige Erträge	-	-	-	
Einmalige Aufwendungen	4	43 <sup>3</sup>	-	
Restrukturierungsaufwendungen	19	47	-	
<b>Bereinigter EBIT</b>	<b>672</b>	<b>693</b>	<b>3,1%</b>	
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	<i>in %</i>	<i>16,1</i>	<i>16,4</i>	<i>0,3 pp</i>
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	<i>in %</i>	<i>24,7</i>	<i>24,0</i>	<i>- 0,7 pp</i>
<b>Bereinigter Quartalsüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>476</b>	<b>508</b>	<b>6,7%</b>	
<b>Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in Euro</b>	<b>1,09</b>	<b>1,16</b>	<b>6,4%</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	<b>in Euro</b>	<b>1,10</b>	<b>1,17</b>	<b>6,4%</b>

<sup>1</sup> Restrukturierungsaufwendungen im dritten Quartal 2014: 47 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 19 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 16 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 9 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 11 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 2 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 1 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 2 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 19 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 6 Mio Euro).

<sup>2</sup> Vorjahreszahlen vergleichbar dargestellt (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

<sup>3</sup> Darin enthalten 34 Mio Euro Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden Verfahren von Kartellbehörden in Europa.

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	1-9/2013	%	1-9/2014	%	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.503</b>	<b>100,0</b>	<b>12.302</b>	<b>100,0</b>	- 1,6 %
Kosten der umgesetzten Leistungen <sup>1</sup>	- 6.470	- 51,7	- 6.471	- 52,6	0,0 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.033</b>	<b>48,3</b>	<b>5.831</b>	<b>47,4</b>	- 3,3 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen <sup>1</sup>	- 3.278	- 26,2	- 3.103	- 25,2	- 5,3 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen <sup>1</sup>	- 312	- 2,5	- 311	- 2,5	- 0,3 %
Verwaltungsaufwendungen <sup>1</sup>	- 630	- 5,1	- 628	- 5,1	- 0,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	100	0,8	90	0,7	- 10,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 92	- 0,7	- 79	- 0,7	- 14,1 %
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.821</b>	<b>14,6</b>	<b>1.800</b>	<b>14,6</b>	- 1,1 %
Zinsertrag <sup>2</sup>	23	0,2	27	0,2	17,4 %
Zinsaufwand <sup>2</sup>	- 71	- 0,6	- 36	- 0,3	- 49,3 %
Sonstiges Finanzergebnis <sup>2</sup>	- 34	- 0,3	- 34	- 0,2	0,0 %
Beteiligungsergebnis	-	-	6	0,1	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 82</b>	<b>- 0,7</b>	<b>- 37</b>	<b>- 0,2</b>	- 54,9 %
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.739</b>	<b>13,9</b>	<b>1.763</b>	<b>14,4</b>	1,4 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 435	- 3,5	- 411	- 3,3	- 5,5 %
<i>Steuerquote in %</i>	<i>25,0</i>		<i>23,3</i>		
<b>Dreivierteljahresüberschuss</b>	<b>1.304</b>	<b>10,4</b>	<b>1.352</b>	<b>11,1</b>	3,7 %
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 35	- 0,3	- 22	- 0,2	- 37,1 %
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.269	10,1	1.330	10,9	4,8 %
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	2,91	3,05		4,8 %
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	2,93	3,07		4,8 %

### Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	1-9/2013	1-9/2014	Veränderung	
<b>EBIT (wie berichtet)</b>	<b>1.821</b>	<b>1.800</b>	- 1,1 %	
Einmalige Erträge	- 10	- 28	-	
Einmalige Aufwendungen	45	68 <sup>3</sup>	-	
Restrukturierungsaufwendungen	76	146	-	
<b>Bereinigter EBIT</b>	<b>1.932</b>	<b>1.986</b>	2,8 %	
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	<i>in %</i>	<i>15,5</i>	<i>16,1</i>	0,6 pp
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	<i>in %</i>	<i>24,9</i>	<i>24,0</i>	- 0,9 pp
<b>Bereinigter Dreivierteljahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>1.354</b>	<b>1.459</b>	7,8 %	
<b>Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in Euro</b>	<b>3,11</b>	<b>3,35</b>	7,7 %
<b>Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	<b>in Euro</b>	<b>3,13</b>	<b>3,37</b>	7,7 %

<sup>1</sup> Restrukturierungsaufwendungen im Dreivierteljahresabschluss 2014: 146 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2013: 76 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 67 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2013: 18 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 23 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2013: 10 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 2 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2013: 3 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 54 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2013: 45 Mio Euro).

<sup>2</sup> Vorjahreszahlen vergleichbar dargestellt (siehe Erläuterungen auf Seite 33).

<sup>3</sup> Darin enthalten 39 Mio Euro Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden Verfahren von Kartellbehörden in Europa.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	1-9/2013	1-9/2014
<b>Quartalsüberschuss / Dreivierteljahresüberschuss</b>	<b>469</b>	<b>450</b>	<b>1.304</b>	<b>1.352</b>
<i>Zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>				
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 241	510	- 337	542
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge-Rücklage gemäß IAS 39)	4	6	14	2
Gewinne aus Finanzinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“)	-	-	1	1
<i>Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>				
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	28	- 155	54	- 289
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>- 209</b>	<b>361</b>	<b>- 268</b>	<b>256</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>260</b>	<b>811</b>	<b>1.036</b>	<b>1.608</b>
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2	22	22	34
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	258	789	1.014	1.574

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio Euro	Gezeichnetes Kapital			Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals				Gesamt	
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklage			Währungsumrechnung	Hedge-Rücklage gemäß IAS 39	Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“	Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA		Nicht beherrschende Anteile
<b>Stand 31.12.2012 / 1.1.2013</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>9.381</b>	<b>- 806</b>	<b>- 199</b>	<b>1</b>	<b>9.376</b>	<b>135</b>	<b>9.511</b>
Dreivierteljahresüberschuss	-	-	-	-	1.269	-	-	-	1.269	35	1.304
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	54	- 324	14	1	- 255	- 13	- 268
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.323</b>	<b>- 324</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>1.015</b>	<b>21</b>	<b>1.036</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	- 407	-	-	-	- 407	- 24	- 431
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	-	-	-	-	- 3	-	-	-	- 3	-	- 3
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	- 1	-	-	-	- 1	-	- 1
<b>Stand 30.9.2013</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>10.293</b>	<b>- 1.130</b>	<b>- 185</b>	<b>2</b>	<b>9.979</b>	<b>133</b>	<b>10.112</b>
<b>Stand 31.12.2013 / 1.1.2014</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>10.561</b>	<b>- 1.336</b>	<b>- 182</b>	<b>2</b>	<b>10.044</b>	<b>114</b>	<b>10.158</b>
Dreivierteljahresüberschuss	-	-	-	-	1.330	-	-	-	1.330	22	1.352
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	- 289	530	2	1	244	12	256
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.041</b>	<b>530</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1.574</b>	<b>34</b>	<b>1.608</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	- 525	-	-	-	- 525	- 18	- 543
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	3	-	-	-	3	- 3	-
<b>Stand 30.9.2014</b>	<b>260</b>	<b>178</b>	<b>652</b>	<b>- 91</b>	<b>11.080</b>	<b>- 806</b>	<b>- 180</b>	<b>3</b>	<b>11.096</b>	<b>127</b>	<b>11.223</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	1-9/2013	1-9/2014
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	649	603	1.821	1.800
Gezahlte Ertragsteuern	- 169	- 147	- 396	- 451
Abschreibungen/Wertminderungen (Impairment) und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <sup>1</sup>	99	99	320	295
Gewinne/Verluste aus Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie aus Divestments	- 3	1	- 28	- 4
Veränderung der Vorräte	- 28	9	- 187	- 130
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49	- 63	- 413	- 432
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	- 20	64	- 50	- 4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	79	379	80
Veränderung anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	126	131	- 72	1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>755</b>	<b>776</b>	<b>1.374</b>	<b>1.155</b>
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	- 116	- 143	- 293	- 351
Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	- 4	-	- 4	- 349
Investitionen in „at-equity“ bilanzierte Beteiligungen und gemeinschaftlich geführte Unternehmen	-	-	-	-
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	-	26	6
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	18	1	54	12
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 102</b>	<b>- 142</b>	<b>- 217</b>	<b>- 682</b>
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	-	-	- 407	- 525
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner	- 6	- 3	- 24	- 18
Erhaltene Zinsen	16	18	146	104
Gezahlte Zinsen	- 20	- 19	- 173	- 111
<i>Gezahlte und erhaltene Dividenden und Zinsen</i>	<i>- 10</i>	<i>- 4</i>	<i>- 458</i>	<i>- 550</i>
Tilgung von Anleihen	-	-	- 1.000	- 1.030
Sonstige Veränderung der Finanzschulden	- 425	- 622	17	61
Zuführungen an Pensionsfonds	- 12	- 45	- 48	- 73
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	- 17	- 4	- 60	- 28
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-	-	- 3	- 8
Sonstige Finanzierungsvorgänge <sup>2</sup>	- 242	284	254	1.270
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 706</b>	<b>- 391</b>	<b>- 1.298</b>	<b>- 358</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 53	243	- 141	115
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	- 31	46	- 46	35
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 84</b>	<b>289</b>	<b>- 187</b>	<b>150</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.7./1.1. <sup>3</sup>	1.135	922	1.238	1.061
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9.<sup>3</sup></b>	<b>1.051</b>	<b>1.211</b>	<b>1.051</b>	<b>1.211</b>

<sup>1</sup> Davon: Wertminderungen (Impairment) im Dreivierteljahr 2014: 18 Mio Euro (im Dreivierteljahr 2013: 25 Mio Euro); im dritten Quartal 2014: 2 Mio Euro (im dritten Quartal 2013: 1 Mio Euro).

<sup>2</sup> Die Sonstigen Finanzierungsvorgänge enthalten im Dreivierteljahr 2014 Auszahlungen in Höhe von - 751 Mio Euro für den Erwerb kurzfristiger Wertpapiere und Terminusanlagen (im dritten Quartal 2014 sind Auszahlungen in Höhe von 0 Mio Euro enthalten).

<sup>3</sup> Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1.2014 sowie am 30.9.2013 enthalten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 10 Mio Euro, die in der Bilanz als „Zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen werden und zu einem Bilanzbestand von 1.051 beziehungsweise 1.041 Mio Euro führen.

### Freiwillige Zusatzinformation Überleitung zum Free Cashflow

in Mio Euro	3. Q/2013	3. Q/2014	1-9/2013	1-9/2014
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	755	776	1.374	1.155
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	- 116	- 143	- 293	- 351
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	18	1	54	12
Zinssaldo	- 4	- 1	- 27	- 7
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	- 17	- 4	- 60	- 28
<b>Free Cashflow</b>	<b>636</b>	<b>629</b>	<b>1.048</b>	<b>781</b>

# Ausgewählte Anhangangaben

## Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen<sup>1</sup>

Drittes Quartal 2014	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
<b>Umsatz Juli–September 2014</b>	<b>1.188</b>	<b>918</b>	<b>516</b>	<b>1.584</b>	<b>2.100</b>	<b>4.206</b>	<b>30</b>	<b>4.236</b>
Anteil am Konzernumsatz	28%	22%	12%	37%	49%	99%	1%	100%
Umsatz Juli–September 2013	1.167	886	534	1.560	2.095	4.148	36	4.184
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,8%	3,6%	– 3,4%	1,5%	0,3%	1,4%	– 17,0%	1,2%
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,7%	5,4%	1,4%	2,5%	2,2%	3,6%	–	3,4%
organisch	3,5%	0,8%	1,6%	3,0%	2,7%	2,5%	–	2,3%
<b>EBIT Juli–September 2014</b>	<b>171</b>	<b>98</b>	<b>88</b>	<b>266</b>	<b>354</b>	<b>623</b>	<b>– 20</b>	<b>603</b>
EBIT Juli–September 2013	185	122	96	269	365	672	– 24	649
Veränderung gegenüber Vorjahr	– 7,1%	– 20,0%	– 8,4%	– 1,2%	– 3,1%	– 7,3%	–	– 7,1%
<b>Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2014</b>	<b>14,4%</b>	<b>10,6%</b>	<b>17,0%</b>	<b>16,8%</b>	<b>16,9%</b>	<b>14,8%</b>	<b>–</b>	<b>14,2%</b>
Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2013	15,8%	13,8%	18,0%	17,3%	17,4%	16,2%	–	15,5%
<b>Bereinigter EBIT Juli–September 2014</b>	<b>200</b>	<b>140</b>	<b>92</b>	<b>281</b>	<b>373</b>	<b>713</b>	<b>– 20</b>	<b>693</b>
Bereinigter EBIT Juli–September 2013	186	132	99	274	373	691	– 19	672
Veränderung gegenüber Vorjahr	7,4%	5,9%	– 7,0%	2,8%	0,2%	3,2%	–	3,1%
<b>Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2014</b>	<b>16,8%</b>	<b>15,2%</b>	<b>17,8%</b>	<b>17,8%</b>	<b>17,8%</b>	<b>17,0%</b>	<b>–</b>	<b>16,4%</b>
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Juli–September 2013	15,9%	14,9%	18,5%	17,5%	17,8%	16,7%	–	16,1%
<b>Eingesetztes Kapital Juli–September 2014<sup>2</sup></b>	<b>2.451</b>	<b>2.496</b>	<b>879</b>	<b>5.953</b>	<b>6.832</b>	<b>11.779</b>	<b>30</b>	<b>11.810</b>
Eingesetztes Kapital Juli–September 2013 <sup>2</sup>	2.265	2.031	936	5.851	6.787	11.083	80	11.163
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,2%	22,9%	– 6,1%	1,7%	0,7%	6,3%	–	5,8%
<b>Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli–September 2014</b>	<b>28,0%</b>	<b>15,7%</b>	<b>40,0%</b>	<b>17,9%</b>	<b>20,7%</b>	<b>21,2%</b>	<b>–</b>	<b>20,4%</b>
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli–September 2013	32,6%	24,1%	41,0%	18,4%	21,5%	24,3%	–	23,2%
<b>Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Juli–September 2014</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>96</b>	<b>3</b>	<b>99</b>
Davon Wertminderungen (Impairment) 2014	–	–	–	2	2	2	–	2
Davon Zuschreibungen 2014	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Juli–September 2013</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>44</b>	<b>54</b>	<b>99</b>	<b>4</b>	<b>103</b>
Davon Wertminderungen (Impairment) 2013	–	–	–	–	–	–	–	–
Davon Zuschreibungen 2013	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli–September 2014</b>	<b>56</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>52</b>	<b>128</b>	<b>9</b>	<b>137</b>
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli–September 2013	43	24	17	33	50	117	3	120
<b>Operatives Bruttovermögen Juli–September 2014<sup>3</sup></b>	<b>4.289</b>	<b>3.542</b>	<b>1.412</b>	<b>7.184</b>	<b>8.596</b>	<b>16.426</b>	<b>399</b>	<b>16.826</b>
Operative Verbindlichkeiten Juli–September 2014	1.670	1.245	584	1.705	2.288	5.203	369	5.572
<b>Operatives Vermögen Juli–September 2014<sup>3</sup></b>	<b>2.619</b>	<b>2.297</b>	<b>828</b>	<b>5.479</b>	<b>6.307</b>	<b>11.223</b>	<b>30</b>	<b>11.253</b>
Operatives Bruttovermögen Juli–September 2013 <sup>3</sup>	4.028	3.233	1.488	7.117	8.604	15.865	443	16.309
Operative Verbindlichkeiten Juli–September 2013	1.589	1.401	602	1.684	2.286	5.276	363	5.640
<b>Operatives Vermögen Juli–September 2013<sup>3</sup></b>	<b>2.439</b>	<b>1.832</b>	<b>886</b>	<b>5.432</b>	<b>6.318</b>	<b>10.589</b>	<b>80</b>	<b>10.669</b>

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.<sup>2</sup> Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).<sup>3</sup> Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

## Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen<sup>1</sup>

Dreivierteljahr 2014	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz Januar–September 2014	3.474	2.671	1.428	4.634	6.062	12.206	96	12.302
Anteil am Konzernumsatz	28%	22%	11%	38%	49%	99%	1%	100%
Umsatz Januar–September 2013	3.531	2.683	1.494	4.683	6.177	12.390	113	12.503
Veränderung gegenüber Vorjahr	-1,6%	-0,4%	-4,4%	-1,0%	-1,9%	-1,5%	-15,3%	-1,6%
bereinigt um Wechselkurseffekte	5,3%	3,5%	2,0%	3,4%	3,1%	3,8%	-	3,6%
organisch	4,6%	2,0%	2,3%	3,8%	3,5%	3,5%	-	3,3%
EBIT Januar–September 2014	527	346	229	803	1.031	1.905	-104	1.800
EBIT Januar–September 2013	527	381	235	777	1.012	1.920	-99	1.821
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,1%	-9,1%	-2,8%	3,3%	1,9%	-0,8%	-	-1,1%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2014	15,2%	13,0%	16,0%	17,3%	17,0%	15,6%	-	14,6%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2013	14,9%	14,2%	15,7%	16,6%	16,4%	15,5%	-	14,6%
Bereinigter EBIT Januar–September 2014	580	419	235	820	1.055	2.054	-68	1.986
Bereinigter EBIT Januar–September 2013	544	400	251	804	1.055	2.000	-68	1.932
Veränderung gegenüber Vorjahr	6,5%	4,7%	-6,5%	2,0%	0,0%	2,7%	-	2,8%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2014	16,7%	15,7%	16,5%	17,7%	17,4%	16,8%	-	16,1%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–September 2013	15,4%	14,9%	16,8%	17,2%	17,1%	16,1%	-	15,5%
Eingesetztes Kapital Januar–September 2014 <sup>2</sup>	2.367	2.391	874	5.814	6.688	11.446	49	11.495
Eingesetztes Kapital Januar–September 2013 <sup>2</sup>	2.333	2.011	944	5.888	6.832	11.176	91	11.267
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,5%	18,9%	-7,4%	-1,3%	-2,1%	2,4%	-	2,0%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–September 2014	29,7%	19,3%	34,9%	18,4%	20,6%	22,2%	-	20,9%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–September 2013	30,1%	25,2%	33,2%	17,6%	19,7%	22,9%	-	21,5%
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen Januar–September 2014	83	45	30	128	158	286	9	295
Davon Wertminderungen (Impairment) 2014	16	-	-	2	2	18	-	18
Davon Zuschreibungen 2014	5	-	-	2	2	7	-	7
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen Januar–September 2013	99	42	34	136	170	311	13	324
Davon Wertminderungen (Impairment) 2013	14	1	4	5	9	24	-	24
Davon Zuschreibungen 2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–September 2014	172	328	58	86	144	644	19	663
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–September 2013	93	52	52	93	145	290	7	297
Operatives Bruttovermögen Januar–September 2014 <sup>3</sup>	4.178	3.482	1.382	7.009	8.390	16.050	399	16.448
Operative Verbindlichkeiten Januar–September 2014	1.646	1.293	561	1.663	2.224	5.163	350	5.513
Operatives Vermögen Januar–September 2014 <sup>3</sup>	2.531	2.189	821	5.345	6.166	10.886	49	10.935
Operatives Bruttovermögen Januar–September 2013 <sup>3</sup>	4.133	3.178	1.460	7.179	8.638	15.949	522	16.471
Operative Verbindlichkeiten Januar–September 2013	1.629	1.365	567	1.711	2.277	5.271	431	5.702
Operatives Vermögen Januar–September 2013 <sup>3</sup>	2.505	1.813	893	5.468	6.361	10.679	91	10.770

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.<sup>2</sup> Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).<sup>3</sup> Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

## Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis September 2014 haben wir den für das Gesamtjahr satzungsmäßig festgelegten Dividendenabstand von 2 Eurocent zwischen Stamm- und Vorzugsaktien zeitanteilig eingerechnet.

### Ergebnis je Aktie

		1–9/2013	1–9/2014
Dreivierteljahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	in Mio Euro	1.269	1.330
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien		259.795.875	259.795.875
<b>Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie</b>	in Euro	2,91	3,05
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien <sup>1</sup>		174.482.305	174.482.310
<b>Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	in Euro	2,93	3,07
<b>Verwässertes Ergebnis je Stammaktie</b>	in Euro	2,91	3,05
<b>Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	in Euro	2,93	3,07

<sup>1</sup> Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien.

## Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 6 Stück und belief sich zum 30. September 2014 auf 3.680.564 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent).

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Dreivierteljahresfinanzbericht und den Quartalsabschluss des Henkel-Konzerns haben wir gemäß Paragraf 37x Absatz 3 in Verbindung mit Paragraf 37w Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – und dementsprechend in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Es gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gültig waren, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2014, wie wir sie im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 117 und 118 erläutern. Aus der Anwendung dieser Verlautbarungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Dreivierteljahresfinanzberichts.

Um den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiter zu verbessern, sind in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung Positionen weiter aufgliedert oder die Positionsbezeichnungen angepasst worden. Gemäß IAS 8.29 haben wir eine freiwillige Änderung der Darstellung unseres Finanzergebnisses durchgeführt. Im Sonstigen Finanzergebnis zeigen wir das Zinsergebnis aus Pensionsverpflichtungen, Währungsergebnisse sowie das übrige Finanzergebnis. Die Vorjahreszahlen wurden vergleichbar dargestellt.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung, in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Aufwands für Ertragsteuern beziehen wir den geschätzten effektiven Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands ein.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Dreivierteljahresfinanzbericht wurde einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. September 2014 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA als oberstem Mutterunternehmen sechs inländische und 163 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontrollkonzept beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Stimmrechte werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ergaben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Änderungen des Konsolidierungskreises:

#### Konsolidierungskreis

Stand 1. Januar 2014	174
Zugänge	5
Verschmelzungen	- 1
Abgänge	- 9
Stand 30. September 2014	169

Die Änderungen des Konsolidierungskreises haben die wesentlichen Konzernabschlussposten nicht nennenswert verändert.

### Akquisitionen und Divestments

Mit Wirkung zum 14. Februar 2014 haben wir die Übernahme des polnischen Wasch- und Reinigungsmittelgeschäfts und der damit verbundenen Marken von PZ Cussons abgeschlossen. Der gezahlte Kaufpreis betrug 53 Mio Euro und umfasste im Wesentlichen Marken- und sonstige Rechte mit bestimmter Nutzungsdauer. Ein Geschäftswert wurde nicht aktiviert.

Mit Wirkung zum 31. März 2014 haben wir in den USA unser nicht zum Kerngeschäft zählendes Walzölgeschäft des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies veräußert.

Mit Wirkung zum 30. Mai 2014 haben wir eine Akquisition in Lateinamerika im Bereich der Haarpflege abgeschlossen. Der gezahlte Kaufpreis betrug 24 Mio Euro. Ein Geschäftswert in Höhe von 18 Mio Euro wurde aktiviert.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2014 haben wir in den USA die drei Hair-Professional-Unternehmen Sexy Hair Concepts LLC, Alterna Holdings Corporation und Kenra Professional LLC vollständig von TSG Consumer Partners erworben. Diese Akquisition ist Teil unserer globalen Strategie, in reifen Märkten gezielt in attraktive Kategoriepositionen zu investieren. Die Zuordnung des Kaufpreises der Akquisition zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business combinations“ ist infolge des erst kürzlich abgeschlossenen Erwerbs derzeit noch nicht final abgeschlossen. Der vorläufige Unterschiedsbetrag in Höhe von 254 Mio Euro ist in der Bilanz unter „Immaterielle Vermögenswerte“ ausgewiesen. Die noch nicht abgeschlossene Kaufpreisallokation dient dazu, die Akquisitionskosten den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden zuzuordnen. Hierbei werden auch die beizulegenden Zeitwerte von bisher nicht bilanzierten Immateriellen Vermögenswerten der erworbenen Aktivitäten berücksichtigt, zum Beispiel Kundenbeziehungen, Technologien und Marken.

Die Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sind aus dem Vertrag und den uns zum 30. Juni 2014 vorliegenden Eröffnungsbilanzen der drei Unternehmen ermittelt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Henkel-Konzerns wurden angewandt.

#### Überleitung vom Kaufpreis zum vorläufigen Unterschiedsbetrag

in Mio Euro	2014
Kaufpreis	274
Kaufpreisanpassung aufgrund kaufvertraglicher Regelungen	- 4
Bereinigter Kaufpreis	270
Buchwert der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	16
<b>Vorläufiger Unterschiedsbetrag</b>	<b>254</b>

#### Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden

in Mio Euro	
Langfristiges Vermögen	2
Kurzfristiges Vermögen	40
Flüssige Mittel	5
Langfristige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	- 12
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	- 19
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	16

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Auf die Bestandteile des Sonstigen Ergebnisses entfallen Steuererträge auf die versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von 140 Mio Euro (30. September 2013: Steueraufwendungen in Höhe von 19 Mio Euro) und keine Steuererträge beziehungsweise -aufwendungen aus Cashflow Hedges (30. September 2013: Steueraufwendungen in Höhe von 7 Mio Euro).

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 17 Mio Euro auf 19 Mio Euro zurückgegangen. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten bestanden nicht mehr (31. Dezember 2013: 29 Mio Euro). Aufgrund der geänderten gesamtpolitischen Rahmenbedingungen haben wir uns entschlossen, die geplante Veräußerung unserer iranischen Gesellschaften nicht weiterzuverfolgen. Wir haben daher die entsprechenden Vermögens- und Schuldposten wieder zurück in die jeweiligen Bilanzpositionen gegliedert. Dies führte zu einer Rücknahme der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderung in Höhe von 25 Mio Euro, die wir ergebniserhöhend in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ausgewiesen haben. Darüber hinaus haben sich unsere zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte dadurch vermindert, dass wir den Verkauf einer nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktivität des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies erfolgreich abschließen konnten und die Vermögenswerte auf den Erwerber übertragen haben.

### Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, die den Bewertungskategorien „Fair Value Option“, „Zur Veräußerung verfügbar“ und „Zu Handelszwecken gehalten“ zugeordnet sind, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der „Fair Value Option“ bilanzieren wir die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten unter den Wertpapieren und Terminanlagen ausgewiesenen festverzinslichen Anleihen, für die wir Zinsswaps abgeschlossen haben, um die feste Verzinsung in eine variable Verzinsung umzuwandeln. Als „Zur Veräußerung verfügbar“ werden die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere und Terminanlagen sowie die nicht „at-equity“ bilanzierten Sonstigen Beteiligungen kategorisiert. In der Bewertungskategorie „Zu Handelszwecken gehalten“ werden lediglich die im Henkel-Konzern gehaltenen derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

Die folgende Hierarchie wird verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen:

- Level 1: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.
- Level 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von Parametern bestimmt werden, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem Markt zur Verfügung stehen.
- Level 3: Beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Von den im Henkel-Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren und Terminanlagen der Kategorien „Zur Veräußerung verfügbar“ und „Fair Value Option“ mit einem bilanzierten Marktwert von 1.018 Mio Euro werden 484 Mio Euro dem Level 1 zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der dem Level 1 zugeordneten gestellten finanziellen Sicherheiten der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ beläuft sich auf 151 Mio Euro, wovon 146 Mio Euro saldiert wurden. Wertpapiere mit einem bilanzierten Marktwert von 534 Mio Euro sowie sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden als Level 2 eingestuft. Die derivativen Finanzinstrumente mit einem positiven Marktwert haben einen bilanzierten Marktwert in Höhe von 167 Mio Euro, bei den derivativen Finanzinstrumenten mit einem negativen Marktwert beträgt dieser 40 Mio Euro.

Der Buchwert (einschließlich aufgelaufener Zinsen) der von Henkel begebenen und innerhalb der Finanzschulden ausgewiesenen Anleihe beträgt zum Bilanztag 1.413 Mio Euro. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 1.416 Mio Euro.

Der beizulegende Zeitwert der dem Level 1 zugeordneten Wertpapiere und Terminanlagen basiert auf Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Wertpapieren des Level 2 werden beobachtbare Marktdaten verwendet. Für Devisentermingeschäfte wird der beizulegende Zeitwert auf Basis der am Bilanztag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminaufschlägen und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenkurs ermittelt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet. Die Bewertung der Zinssicherungsinstrumente erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Zugrundelegung von Marktzinssätzen, die für die Restlaufzeit der Kontrakte gelten. Diese sind für die beiden wichtigsten Währungen in der Tabelle auf der nächsten Seite angegeben. Sie zeigt die jeweils zum 31. Dezember und 30. September am Interbanken-Markt quotierten Zinssätze.

**Zinssätze in Prozent p. a.**

zum 31.12./30.9. Laufzeiten	Euro		US-Dollar	
	2013	2014	2013	2014
1 Monat	0,24	0,01	0,16	0,16
3 Monate	0,25	0,08	0,25	0,24
6 Monate	0,41	0,18	0,38	0,33
1 Jahr	0,52	0,34	0,59	0,28
2 Jahre	0,54	0,19	0,48	0,82
5 Jahre	1,26	0,45	1,79	1,92
10 Jahre	2,22	1,14	3,17	2,61

Bei der Bewertung von Finanzderivaten zur Sicherung von Rohstoffpreisrisiken nutzen wir aufgrund ihrer Komplexität vornehmlich Simulationsmodelle, die von Börsennotierungen abgeleitet sind. Die Sicherstellung korrekter Bewertungen erfolgt durch regelmäßige Plausibilitätsprüfungen.

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wird das Ausfallrisiko des Vertragspartners durch eine Anpassung der Marktwerte auf der Basis von Kreditrisikoprämien berücksichtigt.

**Haftungsverhältnisse**

Zum 30. September 2014 betragen die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen insgesamt 4 Mio Euro. Am 31. Dezember 2013 hatten Verbindlichkeiten von 4 Mio Euro bestanden.

**Operating-Leasingverpflichtungen**

Operating-Leasingverhältnisse im Sinn von IAS 17 umfassen sämtliche Formen der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten einschließlich Miet- und Pachtverträgen. Die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Ausgewiesen sind Nominalwerte. Die Operating-Leasingverpflichtungen stellen sich zum 30. September 2014 wie folgt dar:

**Operating-Leasingverpflichtungen**

in Mio Euro	31.12.2013	30.9.2014
Fälligkeit im Folgejahr	62	66
Fälligkeit zwischen 1 bis 5 Jahren	119	137
Fälligkeit über 5 Jahre	19	26
<b>Gesamt</b>	<b>200</b>	<b>229</b>

**Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Der Gesellschaft ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 30. September 2014 insgesamt 59,91 Prozent der Stimmrechte (155.646.598 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA beträgt.

**Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung**

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2013 haben sich keine Unterschiede in der Segmentierungsgrundlage sowie bei der Darstellung der Segmentergebnisse ergeben. Die Definition der Kennzahl ROCE sowie des operativen Vermögens und des eingesetzten Kapitals finden Sie im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 159 und 160 sowie auf Seite 179.

**Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung**

Die wesentlichen Posten der Konzernkapitalflussrechnung und deren Veränderungen erläutern wir auf den Seiten 22 und 23. Die Sonstige Veränderung der Finanzschulden enthält eine Vielzahl von Zahlungsmittelzuflüssen und -abflüssen insbesondere aus der Aufnahme und Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Von der gezahlten Dividende an die Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA in Höhe von 525 Mio Euro entfallen 312 Mio Euro auf Stammaktien sowie 213 Mio Euro auf Vorzugsaktien.

Düsseldorf, 31. Oktober 2014

Henkel Management AG,  
persönlich haftende Gesellschafterin  
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand  
Kasper Rorsted,  
Jan-Dirk Auris, Carsten Knobel, Kathrin Menges,  
Bruno Piacenza, Hans Van Bylen

# Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht

## **An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht (Seiten 6 bis 25) der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach Paragraf 37x Absatz 3 in Verbindung mit Paragraf 37w Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die Prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die Prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine Prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2014

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Prof. Dr. Kai C. Andrejewski**  
Wirtschaftsprüfer

**Simone Fischer**  
Wirtschaftsprüferin

# Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

In der Sitzung am 31. Oktober 2014 wurden dem Prüfungsausschuss der Konzernzwischenfinanzbericht für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 sowie der Bericht der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und Konzernzwischenlageberichts vorgelegt sowie durch den Vorstand und die KPMG erläutert. Der Prüfungsausschuss stimmte dem Konzernzwischenfinanzbericht zu.

Düsseldorf, 31. Oktober 2014

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses  
Prof. Dr. Theo Siegert

## Kontakte

### Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 211 / 797-35 33

Fax: +49 (0) 211 / 798-24 84

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

### Investor Relations

Telefon: +49 (0) 211 / 797-39 37

Fax: +49 (0) 211 / 798-28 63

E-Mail: investor.relations@henkel.com

## Finanzkalender

### Veröffentlichung des Berichts

über das Geschäftsjahr 2014:

Mittwoch, 4. März 2015

### Hauptversammlung der

Henkel AG & Co. KGaA 2015:

Montag, 13. April 2015

### Veröffentlichung des Berichts

über das erste Quartal 2015:

Donnerstag, 7. Mai 2015

### Veröffentlichung des Berichts

über das zweite Quartal 2015 / erste Halbjahr 2015:

Mittwoch, 12. August 2015

### Veröffentlichung des Berichts

über das dritte Quartal 2015 / Dreivierteljahr 2015:

Mittwoch, 11. November 2015

### Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum

Unternehmen im Internet:

 [www.henkel.de](http://www.henkel.de)

## Impressum

### Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA

40191 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 / 797-0

© 2014 Henkel AG & Co. KGaA

**Redaktion:** Corporate Communications, Investor Relations,

Corporate Accounting

**Koordination:** Renata Casaro, Jens Bruno Wilhelm,

Wolfgang Zengerling

**Design und Realisierung:**

mpm Corporate Communication Solutions, Mainz

**Fotos:** Philipp Hympehdahl, Nils Hendrik Müller, Rüdiger Nehmzow;

Henkel

**Lektorat:** Thomas Krause, Krefeld

**Druck:** Druckpartner, Essen

**Veröffentlichungsdatum dieses Berichts:** 11. November 2014



Responsible Care®



Der Quartals- und Dreivierteljahresfinanzbericht ist gedruckt auf Galaxi Keramik FSC. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert und kontrolliert. Die Druckfarben enthalten keine Schwermetalle.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Die Quartalsfinanzberichte sind auch in unserer  
Henkel App für iPads und Android-Tablets veröffentlicht.



**Henkel App:**



**Henkel in Social Media:**



[www.facebook.com/henkeldeutschland](http://www.facebook.com/henkeldeutschland)  
[www.twitter.com/henkel\\_de](http://www.twitter.com/henkel_de)  
[www.youtube.com/henkel](http://www.youtube.com/henkel)